

Dahlenburg

AKTUELL

mit Veranstaltungskalender
von September bis Dezember 2001

**GROSSER BERICHT
25 JAHR JUMELAGE
GRAMSBERGEN-
DAHLENBURG**

aus den Gliedgemeinden Boitze, Dahlenburg,
Dahlem, Nahrendorf, Tosterglope und den
angrenzenden Orten.

Inhalt:

- Seite 2: Wichtige Telefonnummern
Seite 3: Liebe Leser
Seite
3 - 5: 25 Jahr Jumelage
Gramsbergen-Dahlenburg
Seite
6 + 7: Ortssanierung Nahrendorf
Kateminer Mühlenbachtal
8 + 9: Termine-Termine, Tangseher Mühle
Seite 10: Leserbrief
Seite 11: Tag des Tischlerhandwerks
Fahrt in die Normandie
Seite 12: Verkehrsverein Elbtalaue
Erlebnistour Lüneburger Elbtalaue
Seite 13: Klappern für Dahlenburg
Dahleburger Hausmesse
Seite 14: Kulturwoche 2001
Seite 15: Kino-Projekt
Termine, Kinderfilme - Abendfilme
Seite
18 - 19: Concordia-Aktivitäten
Hundeerziehung
Seite 20: Heiße Phase beendet, Schneefuß
Goldschmiedekurse
Seite 21: Bäder-Profi-Bäslack,
Heidschnucken in Dahlenburg
Seite 22: Castor-Transport
Seite
23 + 24: Castor-Widerstand in Dahlenburg
Museum im Aufbruch
25 + 26: Dahlenburg Cub 2001,
Bücherei Dahlenburg
De Deelenpedder,
Hier ist der Gast König
Seite 27: Schützenverein Ahndorf
Seite 28: Bürgerverein Ventschau, Kurz
notiert, Dahleburger Kinder singen
Seite 29: Landschlachtereij Przygodda
Seite 30: Flöhmärkte und Antiquitäten
Seite 31: Dahlenburg wird mobil
Kunst auf Trapp
Seite 32: Der Countdown läuft...

**Garantiert verteilte
Anlage: 10.000 Exemplare**



**Wir machen
den Weg frei**

21368 Dahlenburg, Lüneburger Landstr. 8

Tel: 05851/87-0 · Fax: 87-87

Immobilienvermittlung Tel: 05851/87-44

21354 Bleckede, Tel: 05852/970-0 · Fax: 970-20

21398 Neetze, Tel: 05850/230 · Fax: 971777

21369 Pommoissel, Tel: 05855/304 · Fax: 311

29490 Neu Darchau, Tel: 05853/1880 · Fax 1466

21354 Barskamp, Tel: 05854/224 · Fax: 224

E-Mail:

Internet:

Service@vbdahlenburg.de

www.vbdahlenburg.de

**VOLKSBANK
BLECKEDE
DAHLENBURG**



Polizei / Feuerwehr

Polizei/Notruf.....110

**Feuerwehr/
Rettungsleitstelle.....112**

Polizeistation Dahlenburg

Lüneburger Straße 7
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 16 11

Polizeikommissariat Bleckede

Lüneburger Straße 2 A
21354 Bleckede
Telefon.....(0 58 52) 97 89 10
Telefax.....(0 58 52) 97 89 10

Samtgemeinde Dahlenburg

Am Markt 17 - 21368 Dahlenburg
Email: samtgemeinde@dahlenburg.de

Sprechzeiten:

mo-fr 8-12, do 14-17.30 Uhr
Telefon.....(0 58 51) 86-0
Telefax.....(0 58 51) 86-40

Samtgemeinde-Bürgermeister

Wolfgang Prause

Verkehrsverein/Touristikinfo
Markus Dauber.....(0 58 51) 86 28

Bücherei, Lüneburger Straße 7
Öffnungszeiten: Di 14:00 - 17:00 Uhr
Mi 14:30 - 17:30 Uhr

Gemeinden der Samtgemeinde

21368 Dahlenburg

Bürgermeister Arnfried Pischke
Telefon.....(0 58 51) 479

21368 Boitze

Bürgermeister Udo Staacke
Telefon.....(0 58 51) 76 75

21368 Dahlem

Bürgermeister Horst Goers
Telefon.....(0 58 51) 13 05

21369 Nahrendorf

Bürgermeister Klaus-Dieter Maltzan
Telefon.....(0 58 55) 6 31

21371 Tosterglope

Bürgermeister Eckhardt Korn
Telefon.....(0 58 51) 12 92

Gesundheitswesen

Praktische Ärzte

Dr. med. Reinhard Besthorn
Dannenberger Straße 18
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 18 66

Gemeinschaftspraxis
Hans-W. Schmidt, Frank Paetsch,
Dr. med. Edith Kolle
Lüneburger Straße 7
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 2 28

Gemeinschaftspraxis
Dres. med. Raslan und
Dres. med. Al-Haschemi
Bahnhofstraße 1
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 2 02

Dr. med. Henning Wilhelm
An der Burg 2
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 70 60

Renate Köhn
Am Fürstenwall 6
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 97 97 57

Heilpraktiker

Heinz-Gerhard Müller
Gartenstraße 18
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 6 01 65

Pädagogisch-psychologische Praxis

Dipl.Psych. D. Schüler
Psychotherapeutin
Im Alten Dorfe 5
21371 Tosterglope
Telefon.....(0 58 51) 60 28 28

Hebamme

Andrea Teschner
Süschendorf 1c
21369 Nahrendorf
Telefon.....(0 58 51) 1875

Geburtsvorbereiterin

Christina Zimmermann
Im Alten Dorfe 7
21371 Tosterglope
Telefon.....(0 58 51) 60 29 38

Zahnärzte

Sylvia Lühr
Lüneburger Straße 7
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 71 90

Eckhard Lütgens
Lüneburger Straße 23a
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 10 10

Krankengymnastik, Massagen

Kurbad Kaiser, Rolf Kaiser
Am Markt 18
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 16 91

Praxis für Physiotherapie
Axel Meyer
Ellringer Straße 8-10
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 97 98 72

Apotheken

Alte Apotheke Dahlenburg
Dannenberger Straße 17
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 2 22

Apotheke Am Markt
Am Markt 9
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 76 36

Tierärzte

Dr. Karl-Heinz Müller
prakt. Tierarzt
Ellringer Straße 20
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 214

Stephan Schlawinsky
Neetzendorf 22
21368 Dahlenburg
Sprechstunde nach Vereinbarung
Telefon.....(0 58 51) 10 73

Energieversorgung, Notdienst

Strom

Elektrizitätswerk Dahlenburg AG
Lüneburger Straße 21
21368 Dahlenburg
Telefon.....(0 58 51) 955-0

24 Stunden Notdienst
Telefon.....(0 58 51) 955-31

Gärtnerei Adler



-  Blumen für jede Gelegenheit
-  Pflanzen direkt aus dem Gewächshaus
-  Geschenkideen
-  Floristik
-  Viva Balkonia



Wolfgang Adler

Dorfstraße 21
Radenbeck
21401 Thomasburg
www.gaertnerei-adler.de

Telefon
05859-282

Ihr Fachgeschäft für Raumgestaltung



LUDWIG WELZEL

Raumausstattermeister
Schulweg 15 · 21369 Nahrendorf
Telefon 05855-258
Telefax 05855-238





Liebe Leser

Alle reden vom Wetter, wir auch. Dieser Sommer fand, wie schon andere vor ihm, in - sagen wir - sprunghaften Episoden statt. Die „Großwetterlage“ und Stimmungsmache war auch schon mal besser. Die Tagespresse hat nicht immer weitsichtig über unsere Region insbesondere beim Thema „Geschäftsterben“ berichtet. Da musste wohl das eine oder andere Sommerloch gestopft werden.

Die Redaktion spart sich dieses Thema für spätere Ausgaben mit dem folgenden Hinweis auf: „Gut Ding hat Weile!“ Feststellen ist eine Sache, Perspektiven und Dinge sich entwickeln lassen eine andere.

Jetzt, da die Räume nicht mehr abgedunkelt werden müssen, kommt Ihnen die neueste AKTUELL entgegen.

Da wir nicht nur mit der Zeit gehen (wenn auch im Vierteljahresrhythmus), sondern auch mindestens so wetterföhlig sind wie unsere Leser, hat die Redaktion für Sie den Mittelteil dieses Blattes mit aktuellem Fotomaterial aufgefrischt.

Stoppelfelder, Weidenkörbe voll Äpfel und bald Hörner, die zur Jagd blasen, künden die Zeit von Reife und Ernte an.

Wir haben wieder einen reifen Korb an fruchtbaren Themen für Sie zusammengestellt und möchten gleichzeitig unseren treuen Lesern, Anzeigenkunden und fleißigen Schreibern, die uns so üppig mit Texten versorgen, danken. Auch ein Leserbrief findet sich in Auszügen in dieser Ausgabe.

Was sich sonst noch getan hat oder passieren wird, lesen Sie auf den folgenden 30 Seiten oder schauen Sie bei Ihrem nächsten Spaziergang mal genau hin: Der Bau der Ortsumgehung hat begonnen.

Wir bitten auch um freundliche Beachtung der Anzeigen, in denen z.T. Terminankündigungen stehen!

Ihre Redaktion und Herausgeber

25 Jahr Jumelage Gramsbergen-Dahlenburg

Ein Vierteljahrhundert Städtepartnerschaft zwischen Dahlenburg und Gramsbergen. Ein Grund mehr, dass Jubelwochenende Ende Juni in Gramsbergen noch mal in Bildern und Textpassagen aufleben zu lassen. Dahlenburg Aktuell bringt Auszüge aus der Festrede unseres Samtgemeinde-Bürgermeisters im Dorps-huis, stellt die Spiele und Fragen aus dem „Spiel ohne Grenzen“ vor und lässt eine begeisterte Radlerin zu Wort kommen, die uns freundlicher Weise ihre Aufzeichnungen zur einwöchigen Radtour von Dahlenburg nach Gramsbergen zur Verfügung gestellt hat.

Beginnen wir mit der Rede:

Am 21 Mai 1976 ereignete sich im Dahlenburger Gasthaus Adam ein außergewöhnliches Ereignis, welches ein entscheidendes Datum in der Geschichte der Gemeinden Gramsbergen und Dahlenburg markierte: Der Bürgermeister Hendrik van Hout, der Secretarius Jan Hendrik de Vries aus Gramsbergen und der Samtgemeindebürgermeister Bernhard Stolte, so wie der Samtgemeindedirektor Heinrich Niehaves aus Dahlenburg unterzeichneten die Partnerschaftsurkunde, die die Bürgerinnen und Bürger beider Gemeinden verbinden sollte. In der Urkunde heißt es u. a. Wir wollen dauerhafte Beziehungen zwischen unseren Gemeinden pflegen, gegenseitigen Besuch zwischen unseren Bürgern unterstützen helfen mit dem Ziel, den wahren Geist europäischer Brüderlichkeit zu fördern und alles zu tun, was in unserer Kraft steht, um das große Ziel des Friedens zu erreichen: Die europäische Einheit.

Meine Damen und Herren, dieser europäische Gedanke begann zu leben, ganz offiziell, nicht nur in den Köpfen von Kommunalpolitikern oder der Verwaltung, sondern auch in den Herzen der Menschen aus beiden Gemeinden. Der hoffnungsvolle Anfang für eine lebendige Partnerschaft, zu einem wirklichen Miteinander, zu einem fruchtbaren Austausch der Ideen und Meinungen war getan.

Heute nun sind 25 Jahre vergangen, wiederum ein besonderes Ereignis, ein stolzes

Jubiläum - Anlass und Grund genug an den Geist und Sinn dieser Freundschaft zu erinnern und anerkennend derjenigen zu gedenken, die während dieses Vierteljahrhunderts dafür gearbeitet und gewirkt haben. Persönliche Begegnungen haben in den zurückliegenden 25 Jahren den wahren Reichtum unserer Partnerschaft ausgemacht, jeder dieser Kontakte ist zu würdigen, stellt für sich einen unverzichtbaren Stellenwert dar. Nur an einige Begegnungen und Ereignisse möchte ich erinnern:

November 1999: 90 Jahre Harmonie Cresando Gramsbergen - Musik verkörpert im besten Sinne das, was wir partnerschaftlich empfinden: Der frohe Klang sendet Licht in die Tiefe unserer Herzen.

Juni 2000: Das Freundschaftstreffen in Dahlenburg anlässlich der Expo in Hannover - das gemeinsame Erleben der Weltausstellung als Symbol für die Zukunft.

Oktober 1977: Im neugebauten Ortsteil von Gramsbergen, wird von Bürgermeister Hout und Stolte eine eiche gepflanzt - symbolischer Ausdruck einer ehrlichen Freundschaft.

Juni 1984: Der Ortsteil Gramsbergen wird in Dahlenburg eingeweiht - die Bürgermeister Slomp und Stolte enthüllen hierbei einen Findling mit der Aufschrift „Gramsbergen“ - nunmehr ist die Partnerschaft auch örtlich in beiden Gemeinden manifestiert.

September 1985: Der Bierzapfwettbewerb im Gasthaus Bolte - ein Wettstreit der Räte mit fröhlichen, durstigen Bürgern auf beiden Seiten. Nicht nur als abrundende Ergänzung sollen die gesellschaftliche Gruppen erwähnt werden, die die Vielfalt unserer Partnerschaft erst ermöglicht haben: Die Landfrauenvereine, die Kreisvolkshochschule, die Kantorei, die Musikvereinigung „Soli Deo Gloria“ und Cresendo, die Feuerwehren, das Seniorenwerk, der Jugendchor „Novit alleen“, die Heimatmuseen, die Nahrenborfer Tanzgruppen „Deelenpedder“, die Folkloregruppe „Boerndaansers“, der MGV Concordia Dahlenburg und sicherlich viele andere mehr, die diesen bunten Strauß der vielfältigen Begegnungen haben Realität werden lassen.

Fortsetzung Seite 4

Molda Aktiengesellschaft

Sprühtrocknung • Gefriertrocknung



Vakuumtrocknung • Entwicklungen

Gartenstr. 13 • 21368 Dahlenburg • Tel. 05851/88-0

Fortsetzung von Seite 3

Dieses Netzwerk von Begegnungen basierend auf der aktiven Teilnahme unterschiedlicher gesellschaftlicher Gruppen gewinnt an nachhaltiger Bedeutung - gerade für die Zukunft, weil wir uns mehr denn je verstärkt darum bemühen müssen, dass sich vor allem die jungen Menschen unserer Länder und unserer Gemeinden näher kommen, möglichst in einer europäischen Vielfalt der Interessen, der Neigungen, in die sich viele einbringen können und dieses von Herzen wollen.

Unsere Jugend ist und bleibt die Zukunft unserer Partnerschaft; nur mit und durch unsere Jugend wächst weiterhin die Völkerverständigung - als wertvoller Lichtpunkt in unserem Herzen.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, aus meiner Sicht hat und wird diese Partnerschaft neue wertvolle Akzente in diesem Sinne setzen, anlehnend an das Motto der Weltausstellung EXPO 2000 in Hannover: Die Zukunft gemeinsam gestalten, die Entdeckung einer neuen Welt ermöglichen, die Vision eines friedvollen Miteinanders weltweit Realität werden lassen.

Die auf Seite 3 in diesem Blatt erwähnte Wetterbilanz, fiel leider beim Start zum „Spiel ohne Grenzen am Samstagmorgen auf dem Sportplatz De Krim negativ aus. Es regnete in Strömen und der Wettergott wollte den beiden Mannschaften nicht gnädig sein und das, obwohl die Gramsberger fantastische und lustige Rasenspiele ausgearbeitet hatten. Nach dem kurzfristigen Umzug in die benachbarte Sporthalle (das Volleyballturnier fand hier statt, welches die Holländer souverän bestanden) hatten dann die Dahleburger Sportler im dortigen Freibad die Nase vorn, z. B. beim **Ritterspiel** - Spielart: 2 Teams gegen einander (Gramsbergen 3 Teams - ABC - jedes 3 Personen, Dahleburg 3 Teams - ABC - jedes 3 Personen). Teilnehmer: 9 Personen, mindestens 3 Frauen. Ort: Schwimmbad Gramsbergen.

Zwei Teams spielen gegeneinander. Das Spielfeld wird getrennt durch ein treibendes Seil. Spieler 1 nimmt eine Lanze in die Hand und setzt sich auf ein Floß. Mit der anderen Hand hält er das Seil, um sein Gleichgewicht zu halten. Die zwei anderen Spieler ziehen das Floß mit einem Seil zur anderen Seite. Bei der Begegnung der beiden Flöße muss man versuchen den Gegner ins Wasser zu stoßen. Wenn man den Gegner ins Wasser stößt, erhält man 1 Punkt. Man darf die Lanze des Gegners nicht festhalten.



Sieger ist das Team mit den meisten Punkten. Ist die Punktzahl gleich, entscheidet die Zeit in dem der erste Spieler ins Wasser gestoßen wurde.

Kenntnisquizz

Spielart: 1 Team. Teilnehmer: 8 Männer und der Teamleiter. Gegen 4 Frauen. Ort: Teich Gramsbergen. Nach dem Startsignal ziehen zwei Herren an zwei Seilen ein Gefäß so hoch, dass dieses den Boden nicht mehr berührt. Solange das Gefäß den Boden nicht berührt, stellt der Präsentator Fragen an den Teamleiter. Für jede richtige Antwort erhält man 10 Sekunden. Diese werden mit der Zeit addiert so lange das Gefäß den Boden nicht berührt. Die 4 Gegner füllen das Gefäß mit Wasser, um dieses zu beschweren, damit es so schnell wie möglich den Boden berührt. Sieger ist das Team mit der besten Gesamtzeit (Zeit vom Gefäß plus richtige Antworten).

Die Fragen und Antworten.

Wann (genaues Datum) wurde die Partnerschaft zwischen Dahleburg und Gramsbergen unterschrieben? 21. Mai 1976.

Wer stellte die Hauptrolle dar im deutschen Krimi Derrick? Horst Tappert

Zur welcher niederländischen Provinz gehört

Gramsbergen? Overijssel

In welcher Stadt hat die niederländische Regierung den Sitz? Den Haag

Wer schoss in der Weltmeisterschaft/Fußballfinale 1974 das holländische Tor?

Johan Neeskens

An welchem Fluss liegt Gramsbergen?

Die Vechte

Was hat die Gemeinde Dahleburg Oktober 1977 angetragen bei der Einweihung der Gramsberger Siedlung Dahleburg?

Eine Eiche

Zum Schluss konnte die Dahleburger Mannschaft den Wanderpokal erfolgreich verteidigen.

Fernradtour

Wie schon verschiedentlich in der Presse nachzulesen, sind auch die 16 Radler, die am Wochenanfang vor der eigentlichen Feierlichkeit in das 400 km entfernte Partnerstädtchen aufgebrochen waren, glücklich angekommen. Was sie erlebt haben, lesen Sie jetzt hier auszugsweise:

Fernradtour Dahleburg-Gramsbergen vom 25. bis 30. Juni 2001. Gesamtstrecke: 418 km, gefahrene Zeit: 22 h 18 min. Durchschnittsgeschwindigkeit: 18,7 km.

Montag, 26.06., Start 10.10 Uhr.

Mit Startschuss und guten Wünschen auf die Reise geschickt. Nach 1,5 km am Ortsausgang Gruppen-Erkennungs-T-Shirt ausgezogen und verpackt. 11.00 Uhr Stopp in Edendorf - Pause bis wir Gerd in unserer Gruppe hatten. 11.30 Uhr Weiterfahrt, in Grünhagen kam Sigrid dazu. Jetzt ist die Gruppe vollständig, es kann das gemeinsame Rad-Abenteuer beginnen, wir fahren uns ein mit reichlich Pausenstopp. 12.30 Uhr kurze Pause in Betzendorf. 13.00 Uhr weiter durch den Wald, sandig, etwas unwegsam, aber es geht bergab. 13.30 Uhr am Lopausee, einkauf in Amelinghausen zur Kuchepause. Auf Sigrids Hinweis, die Schwindequelle aufgesucht - sehr beeindruckend. 16.00 Uhr Bispingen erreicht, Eispause. 16.35 Uhr Ankunft in der JH. 17.00 Uhr Zuweisung der Zimmer. Gegen 22.00 Uhr zur Nachtruhe - versucht zu schlafen. Hatten alle im Zimmer ihre Probleme damit, ich

Fortsetzung Seite 5

Dagegen ist kein Kraut gewachsen?



Da sind wir anderer Meinung
Naturheilmittel aus
Ihrer Apotheke



Apotheke Am Markt
Am Markt 9
21368 Dahleburg
Tel. 0 58 51 / 76 36



Karl Grabenhorst

Inh. Thomas Grabenhorst

EISENWAREN

Dannenberger Landstraße 17
21368 Dahleburg
Tel. (05851) 573 · Fax (05851) 7869



Fortsetzung von Seite 4

zusätzlich mit einer Magen-Darmverstimmung.

Dienstag, 26. Juni, 2. Reisetag.

Start um 9.00 Uhr bei bestem Reisewetter Richtung Nienburg. Nach 1 Stunde kurze Pause. 11.00 Uhr Stopp für das 2. Frühstück. 11.30 Uhr Weiterfahrt nach Fallingb. In Walsrode Huteinkäufe zum Schutz für den Kopf, Creme für die Füße, eine Schraube für Heikes Klingel. 13.45 Uhr Mittagsstopp in Rethem, erfrischendes Bad im Nebenarm der Aller, herrlich! 15.00 Uhr Weiterfahrt mit flottem Tempo - 18 km Durchschnittsgeschwindigkeit mit Heike an der Spitze. Die Schwachen der Gruppe sollten das Tempo vorgeben, es fühlte an Gespür. 16.30 Uhr Nienburg erreicht, in der Stadt etwas verweilt. 17.00 Uhr Im „Haus der Naturfreunde“ angekommen. Herrliche helle Zimmer, super Service, Abendbrot: Pizza. Lauer Abend, lange zusammen draußen gegessen.



Die Ankunft der Radler in Grämsberg

Donnerstag, 28. Juni, 4. Reisetag.

Ohne Zwischenfall erreichten wir um 18.30 Uhr die JH in Uelsen. Geschafft! 130 km in 6 h 30 min am Ziel der Königsetappe. Fast k.o. aber stolz! In Rekordzeit zum Abendessen, so wie wir waren, aber dann wurde unser Erfolg begossen, bis der Tag zu Ende war und alle Flasche leer und wir voll, voller Stolz natürlich. Bald nach unserer Ankunft war die Abordnung aus Grämsberg da, um den morgigen Tagesablauf zu besprechen. Leider hatten sie nicht so viel Zeit mitgebracht und konnten den Abend nicht mit uns verbringen.

Freitag, 29. Juni, 5. Reisetag.

...Zu 17.00 Uhr nach Grämsberg geradelt, der Dahlenburger Bus war schon da.

Freudige Begrüßung, alle glücklich, das Ziel war erreicht. Gemeinsam hinein ins Dorphuis zu Kopje Koffee und Koken. Offizielle Begrüßung und Dankesworte. Überreichung unseres Präsentes. Der



Die Radler überreichten im Dorphuis ein Gastgeschenk

mitgebrachte Storch lahmte leider. Um 18.30 Uhr folgte ein Umzug durch Gramsbergen angeführt durch Musik. Je drei Jugendliche aus Dahlenburg und Gramsbergen trugen die Europafahne als Zeichen für Verständigung und Frieden zwischen den Ländern. Unsere Gruppe bildete zusammen mit den Radlern aus Gramsbergen den Schluss. Dietrich war leider nicht dabei. Im entscheidenden Augenblick war sein Vorderrad platt, die Luft war raus. Anschließend fuhren wir auf den Campingplatz Roskamp. Da bekamen wir endlich ein herzhaftes Abendbrot zur Stärkung.

Sonnabend, 30. Juni.

Frühstück in der Camping-Gaststätte. Um 8.15 Uhr kam der Bus und brachte uns nach De Krim. Dort sollte der erste Teil „Spiel ohne Grenzen“ stattfinden. Reiner hatte etwas Mühe, Mitspieler zu gewinnen. Als sich die Mannschaften zusammen gefunden hatten, fiel alles ins Wasser. Dauerregen und Gewitter waren die Ursache. Es wurde kurzerhand umdisponiert. In der Turnhalle fanden Volleyball-Spiele statt, das war auch ganz lustig. Gramsbergen ging als Sieger hervor. Zur Mittagspause ins Dorphuis nach Gramsbergen zurück. Wir wurden von der Trachtengruppe bedient und mit Volkstänzen unterhalten. Um 14.00 Uhr gings weiter mit den Spielen im Schwimmbad. Es gab allerhand Gaudi und einen kräftigen Regenschauer dazwischen. Der Nachmittag

wurde mit flotter Musik begleitet.



Nach Beendigung der Spiele ging es wieder ins Dorphuis. Dort erwartete uns ein buntes Programm mit dem Shanty-Chor in lustigen Seeräuberkostümen. Im Anschluss fand die Siegerehrung statt. Kaum zu glauben, Dahlenburg hatte gesiegt und darf den Pokal mit nach Haus nehmen. Unsere gemischte Mannschaft hatte sich gegen die jugendliche Gruppe aus Gramsbergen durchgesetzt. Da konnten Oma und Opa stolz auf sich sein. Kurz zurück ins Quartier zum Umziehen um 20.00 Uhr antreten zum Feiern. Erst gab es reichlich gute Worte und lange Reden dann wurde das Büffet eröffnet und jeder konnte feiern so viel und so gut er konnte. Für die meisten war es ein gelungener Abend. Um 2.00 Uhr in der Frühe endete die Jubiläumsfeier. Alles in allem war es ein gelungenes Fest mit vielen netten Ideen und Darbietungen. Unsere Freunde hatten keine Kosten und Mühen gescheut, uns einen angenehmen, schönen Aufenthalt zu bieten. Das ist ihnen vortrefflich gelungen! HeMa



Ein buntes Programm während der Festveranstaltung wurde von den Gastgebern geboten



Mehr als Strom.

Pluspunkte, die sich gewaschen haben

- + Wir geben Ihnen Sicherheit rund um die Uhr
- + Wir schreiben Umweltschutz ganz groß
- + Wir fördern neue Technologien

- + Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite
- + Wir kümmern uns um Ihre Wünsche

Energie und mehr...



ELEKTRIZITÄTswerk DAHLENBURG AG

Licht, Kraft, Kälte und Wärme
Beratung, Installation und Wartung
Wir erfüllen Kundenwünsche mit Energie

Lüneburger Straße 21, 21368 Dahlenburg

SERVICE-LINE 058 51/9 55-0
www.e-werk-ag.de

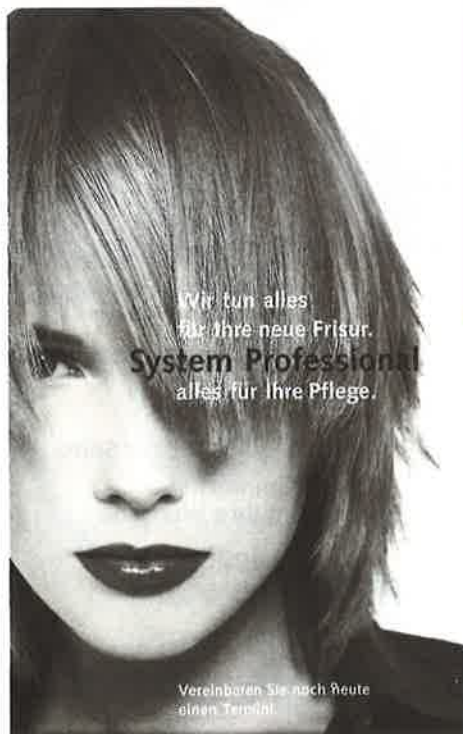
...auch wenn es mal nicht um Strom geht.
So hat Dahlenburg jetzt eine Waschanlage, damit Sie mit Ihrem Wagen automatisch wieder ins "Reine kommen"

Ortssanierung Nahrendorf

Die Ortsteile Nahrendorf, Pomoisse, Kovahl/Neestahl und Tangsehl sind in die Dorferneuerung aufgenommen worden. Innerhalb von wenigen Jahren waren die Bemühungen von Bürgermeister Maltzan erfolgreich. Der Gemeinderat hat einen Arbeitskreis Dorferneuerung gebildet, dem 19 Mitglieder angehören. In sechs Sitzungen hat der Arbeitskreis den Planer Hans-Georg Koesling, Gut Würden, bei der Planung unterstützt. Bis zum Ende des Jahres sind vier weitere Sitzungen, die übrigens öffentlich sind, vorgesehen. Die nächste Sitzung ist am 20.09.01 im Gasthaus Bartels. In dieser Sitzung sollen die öffentlichen Maßnahmen vorgestellt werden.

Der Entwurf der Planung soll am 13.12. vorliegen. Mit der Genehmigung des Planes wird im 2. Quartal 2001 gerechnet. Danach können Anträge auf Bezuschussung gestellt werden. Private Anträge können bis 30%, höchstens bis 40.000,- DM je Maßnahme bezuschusst werden. Die öffentlichen Maßnahmen werden mit 50% bezuschusst. Die Dorferneuerung bringt für Privatpersonen, wie für die Gemeinde gute Chancen, lang geplante Vorhaben durchzuführen.

In einer Bereisung durch die betroffenen Ortsteile wurden Vorschläge für die Aufnahme in den Dorferneuerungsplan unterbreitet. In dringenden Fällen (z. B. Sturmschäden, Einsturzgefahr, ect.) kann die Baumaßnahme vorzeitig beantragt werden. Nach Bewilligung der Mittel läuft die Maßnahme über 5 Jahre. KDMA



Wir tun alles
für Ihre neue Frisur.
System Professional
alles für Ihre Pflege.

Vereinbaren Sie nach Heute
einen Termin

Ihr System Professional Friseur

Otto Kartstens
Friseurmeister
Bahnhofstr. 9 / Tel. 234
21368 Dahlenburg



Das Projekt „Kateminer Mühlenbachtal“ stellt sich vor

Das Projekt Kateminer Mühlenbachtal ist Ende letzten Jahres nach einem sehr gut besuchten Vortrag zur Grundwassersituation aus einer Initiative des Bildungszentrums Jagdschloss Göhrde, des Vereins ÖkoMUT und des Projektbüros Kulturlandschaft in Bahrendorf hervorgegangen. Talanlieger und andere Interessierte treffen sich in Arbeitsgruppen mit Fachleuten. Das Ziel ist, um den Kateminer Mühlenbach herum eine „ökologisch-ökonomisch-soziale Modellregion“ im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung aufzubauen.

Angesichts der offensichtlichen strukturellen Krisen im Agrar-, Wirtschafts- und Umweltbereich, die auch vor dem reizvollen Gebiet zwischen Göhrde und Elbe nicht haltmachen, wollen wir ein Talententwicklungskonzept erarbeiten und auf dieser Grundlage Maßnahmen zur Erhaltung der lebendigen Bachlandschaft umsetzen - nicht zuletzt auch zur Sicherung von bestehenden und zur Schaffung von neuen Arbeitsplätzen.

Das gemeinsame Treffen aller Projekt-Arbeitsgruppen findet jeden zweiten Donnerstag des Monats um 20 Uhr im Jagdschloss Göhrde statt. Viele Informationen und auch die Protokolle der bisherigen Sitzungen sind im Internet unter www.lebendigesland.de zu finden (auf „Projekte“ klicken). Am 14. Juni wird die Gründungsversammlung für einen gemeinnützigen Verein stattfinden. Jede(r), die/der mitmachen oder sich informieren möchte, ist bei allen unseren Treffen herzlich willkommen.

Inzwischen haben drei Bachbegehungen in Begleitung von Wasserkundlern, Geologen und Biologen stattgefunden. Ab Mai wird wahrscheinlich eine Doktorandin des renommierten IWS Institut für Wasserbau der Universität Stuttgart mit einer systematischen Untersuchung unsere eigenen Aktivitäten zur gründlichen Analyse der Ist-Situation unterstützen. Ebenfalls im Mai werden im Rahmen der kulturellen Landpartie die schönen ‚Wunderpunkte‘ und die problematischen ‚wunden Punkte‘ des Kateminer Mühlenbachtals in einer ersten Ausstellung in der Kulturscheune Göhrde vorgestellt; sie wird

anschließend ständig ausgebaut und das weitere Geschehen dokumentieren. Sie soll auch bei Informations- und Umweltbildungsveranstaltungen einen anschaulichen Überblick geben, insbesondere für Schulklassen, die erlebnis- und praxisorientierte Projekte im Tal durchführen. Weitere Vorträge und Veranstaltungen sind in Vorbereitung.

Doch nun etwas genauer zu den ‚Wunder- und den ‚wunden Punkten‘, sowie zu dem, was unter Einbeziehung der Ergebnisse der Situationsanalyse zur Verbesserung denkbar wäre und schrittweise verwirklicht werden soll:

Wunderpunkte...

Der Kateminer Mühlenbach entspringt in Göhrde und mündet nach 15 km in Katemin / Neu Darchau in die Elbe. Als alte historische



Siedlungsgrenze verbindet er heute die Landkreise Lüchow-Danzenberg und Lüneburg in Nordost-Niedersachsen. Im von ihm gebildeten Tälchen leben etwa 2000 Menschen in 15 Ortsteilen. Das Tal ist eine ökologisch reichhaltige Kleinlandschaft mit Resten wertvoller Feucht- und Trockenstandorte, mit

Auwäldchen und überregional bedeutsamen Vorkommen einiger seltener Arten. Es gilt als potentieller Wanderweg für den Fischotter, neuerdings ist der Biber wieder eingewandert. Das Kateminer Mühlenbachtal ist fast vollständig Landschaftsschutzgebiet, das nörd-

Fortsetzung S. 7

Elektro - Möller

Meisterbetrieb gegr. 1930

Elektrotechnik · Kälte-Klimaanlagen · HiFi
Fernsehen · Antennen · Elektro-Fußboden-
heizung · Ölfeuerungsanlagen · Steuerungs-
technik · Elektronik · gewerbliche Kühlung
Küchen und Einbaugeräte

Oldendorfer Straße 4
21369 Nahrendorf
Tel. 0 58 55 / 231 u. 970-0
Fax 0 58 55 / 970-20



Miele

Service- und
Vertragshändler

meltec
MELKTECHNIK

Fortsetzung von S. 6

liche Viertel liegt im Biosphärenreservat Elbtalaue, südlich grenzt der Staatsforst Göhrde an. Vier von etwa 12 Bauern im Gebiet (1/3 der Fläche) wirtschaften bereits ökologisch.

Im Tal gibt es ein Schloss, fünf Mühlenstandorte (z.T. noch in Funktion und mit Besichtigungsmöglichkeit) und sechs überwiegend ökologisch ausgerichtete Tagungshäuser, eine in Niedersachsen einmalige Dichte. Die Tagungshäuser und Seminarbetriebe sind größter Arbeitgeber vor Ort, gefolgt von der ökologischen Landwirtschaft.

... und wunde Punkte

Die vom Bach geprägte ökologische Vielfalt und landschaftliche Attraktivität, die die Grundlage für diese Arbeitsplätze darstellt, ist in Gefahr. Ein seit den 1970er Jahren um bis zu 3 m abgesenkter Grundwasserspiegel im Grundwasserkörper Göhrde/Drawehn (1800 km²) führt seit Beginn der 1990er Jahre zur Austrocknung des Bachlaufes in den Sommermonaten und neuerdings auch im Winter. Die Lebensgemeinschaften von Bach, Feuchtwiesen, Mooren und Au-wäldern, die Artenvielfalt und Landschaftsbild prägen und von denen die Menschen nicht zuletzt auch über Arbeitsplätze profitieren, sind akut bedroht.

Die Gründe hierfür sind zahlreich: mögliche Ursachen wie Kiefern-Monokulturen mit geringer Grundwasserneubildung, landwirtschaftliche Beregnung, überregionale Wassereutnahme durch Siedlung und Industrie, Abwasserentsorgung über zentrale Kläranlagen etc. sollen mit der Hilfe von Wissenschaftlern in ihren Wechselwirkungen untersucht und dokumentiert werden. Stets geht es um menschliche Nutzungsinteressen. Denkbare Ansätze für schrittweise Verbesserungen ...

Im Sinne der Nachhaltigkeit dürfen die natürlichen Lebensgrundlagen nur so genutzt werden, dass sie kommenden Generationen erhalten bleiben. Das bedeutet: Die Bewirtschaftung des Grundwassers in der Region (Bilanz aus Neubildung und Entnahme) muss sich ändern. Auf Grundlage sich formierender und bereits existierender Initiativen soll das Tal deshalb in einem öffentlichen Aktionsprozess zu einer ökologisch-ökonomisch-sozialen Modellregion entwickelt werden, um

so die Voraussetzungen für ein verändertes Wirtschaften aufzubauen, das die Schönheit und natürliche Vielfalt des Tales beschützt und bereichert (Landwirtschaft) und Arbeitsplätze bietet.

Vorbildhafte und gerade deshalb auch rentable landwirtschaftliche Verarbeitung und Vermarktung, Bildung im Sinne von Sachkompetenz und Bewusstseinsbildung, gesundheitsfördernde, therapeutische, künstlerische und kulturelle Angebote, natur- und kulturverträgliche Erholung, Partnerschaften und Austausch mit ähnlich schützenswerten und bedrohten Regionen in anderen europäischen Ländern (im Rahmen eines internationalen Agenda-Projekts ist bisher konkret an Regionen in Norditalien, in der Schweiz



und in Österreich gedacht)... das sind einige Bereiche, die mit vereinten Kräften zu einer zukunftsweisenden Gesamtperspektive weiterentwickelt werden können, und zu denen im Tal bereits ausbaufähige Ansätze existieren.

Auch zugeordnete Dienstleistungen wie Versorgung, Verwaltung und Koordination (von vielen Stellen als dringender Bedarf angemeldet) erhalten bzw. schaffen zusätzliche ortsnahe Arbeitsplätze, die nicht zuletzt die derzeitige Verkehrsbelastung durch Pendeln (Lüneburg, Hamburg) verringern können. Besonders auch die Kooperation der bereits im Tal wirtschaftenden Betriebe (z.B. ökologische Landwirtschaft und Tagungshäuser...) soll entwickelt werden. Neue regenerative Energieanlagen können z.B. im Zusammenhang mit ökologisch vorteilhafter Niederwaldnutzung des Bachsaumes (Holzhackschnitzel) entstehen. Umnutzung von landwirtschaftlichen Flächen (z.B. für den

Anbau bestimmter Brennesseln, die von einem Unternehmen der Region in alter Tradition zu qualitätsvollen Stoffen verarbeitet und inzwischen sehr erfolgreich vermarktet werden, sowie die Ansiedlung von seltenen, vom Aussterben bedrohter Nutztierarten - auch zur Erbauung und Anschauung für Schulprojekte und ökologieinteressierte Touristen usw.)

Wir wollen weitere Ideen und Vorschläge zusammentragen und mit allen Beteiligten und Interessierten prüfen, um dann das, was sich als sinnvoll erweist, gemeinsam in die konkrete Praxis umzusetzen. Von Anfang an ist es uns jedoch wichtig, das öffentliche Bewusstsein für die Situation des Kateminer Mühlenbachs und des Tals zu sensibilisieren und im Sinne einer zukünftigen Modellregion möglichst viele Menschen (auch über das Tal hinaus) zu gemeinsamem Handeln zu ermutigen. Hierzu gehört es u. a., laufende oder geplante Vorgänge (neue Beregnungsanträge etc.) aufmerksam zu begleiten.

Da die hier nur kurz angerissene Arbeit schon jetzt allein auf ehrenamtlicher Basis kaum zu leisten ist, bemühen wir uns im Rahmen von verschiedenen Förderprogrammen für die Schaffung von Arbeitsstellen, damit kompetente Kräfte professionell vorbereiten, koordinieren, moderieren, bei Konflikten vermitteln, öffentlichkeitswirksam präsentieren, dokumentieren... können. Das auf der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung (UNCED) im Juni 1992 in Rio de Janeiro verabschiedete Aktionsprogramm Agenda 21 ist eines davon. Bei der Umsetzung ist die Mitwirkung der Kommunen ein entscheidender Faktor. In Kapitel 28 wird gefordert, dass "jede Kommunalverwaltung in einen Dialog mit ihren Bürgern, örtlichen Organisationen und der Privatwirtschaft eintreten und eine kommunale Agenda 21 beschließen soll".

Daher wünschen wir uns sehr die Unterstützung der fünf anliegenden Gemeinden und Samtgemeinden und ihrer Bürger für unser Projekt. Es gibt viel zu tun. Kreativität, Begeisterungsfähigkeit und Tatkraft von uns allen sind gefragt, denn unsere eigene und die Zukunft unserer Kinder wird von uns mitgestaltet - wo immer wir sind, ob im Kateminer Mühlenbachtal oder anderswo.

TiBa

NEU
Kleine Container ab 4m³ Inhalt
NEU

- ♦ Containerdienst
- ♦ Bagger- und Radladerarbeiten
- ♦ Kies-, Sand-, Mörtel- und Mutterboden-Lieferung
- ♦ Abrissarbeiten
- ♦ Kläranlagen
- ♦ Anlegen von Schwimmteichen
- ♦ Pflasterarbeiten
- ♦ Rohrpressungen
- ♦ Kernbohrungen
- ♦ Wegebau, Parkplatzbau
- ♦ Fräsarbeiten

Metzger & Lindner

Inh. Martin Bergmann

OT Ahndorf · 21368 Dahlenburg

- ♦ Verrieselungen
- ♦ Beregnungsleitungen
- ♦ Trinkwasseranschlüsse

Verleih von folgenden Geräten ab Dahlenburg

- ♦ Minibagger, Radlader, Steinkarre
- ♦ Rüttler, Gerüst, Anhänger
- ♦ Hubarbeitsbühne
- ♦ Schalung, Schneidisch
- ♦ Steinknacker
- ♦ Bohrhämmer
- ♦ Flaschenrüttler, Drehsteifen

55 Jahre

Telefon
05851-
203



August 2001

Freitag-Sonntag, 31.08.-02.09, ganztags

Ellringen, Kronshof, Norddeutsche Jugendmeisterschaft: Kinder- und Jugendturnier für Jugendliche aus dem norddeutschen Raum, Info: 05851-420.

September 2001

Samstag, 01.09., 20.00 Uhr

Ellringen, „Kunst auf Trapp“: „Aus der Traube in die Tonne“

Weinprobe mit Weinen aus ökologischen Anbau und leckerem Zwiebelkuchen, bereichert um heitere Trinksprüche, präsentiert von Klaus Behr.

Dienstag, 04.09., 19.00 Uhr

Dahlenburg, Ortsversammlung im Schützenhaus; Veranstalter: Volksbank Bleckede-Dahlenburg.

Sonntag, 09.09., ganztags

Tangsehl, Wassermühlenbesichtigung im Rahmen „Tag des Denkmals“, Info: Tel. 05855-408.

Freitag-Sonntag, 14.-16.09.

Fahrt der Nahrendorfer Volkstanzgruppe „Deelenpeedder“ nach Dresden.

Samstag, 15.09.

Ventschau, Fahrradtour ins Heimatgebiet; Veranstalter: Bürgerverein Ventschau, Tel. 05853-1764.

Sonntag, 16.09., ab 15.00 Uhr

Ahndorf, Preisschießen des Schützenvereins Ahndorf und Umgegend auf dem Schützenplatz.

Sonntag, 16.09., 13.00 Uhr

Köstorf, 6. Pokal-„Bedingungs- und Schinkenschießen“ des Schützenvereins Köstorf-Harmstorf-Dahlem.

Sonntag-Donnerstag, 16.-20.09.

Dahlenburg, 5-Tage Fahrt des Sozialverbandes nach Usedom, Inf: Tel. 05851-7271.

Dienstag, 18.09., 19.00 Uhr

Dahlenburg, Apotheke Am Markt, Referat: Ernährung, Referentin Frau Kerstin Uffmann, Apothekerin.

Samstag + Sonntag, 22. + 23.01

11.00-19.00 Uhr / 11.30-18.00 Uhr

Bleckede, Drachenfest auf dem Schützenplatz Bleckede. Jung und Alt kann seinen Drachen mitbringen. Eintritt frei!

Mittwoch, 26.09., 19.30 Uhr

Dahlenburg, Apotheke Am Markt, Referat: Bachblütentherapie, Referentin: Frau Sabine Peter, Heilpraktikerin aus Bleckede, Unkostenbeitrag 10,- DM.

Samstag, 29.09.

Trad. Fuchsjagd des Reit- und Fahrvereins - Ort wird noch bekannt gegeben, Info: Tel. 05857-1373

Samstag, 29.09., 14.30-17.30 Uhr

Tangsehl, thematische Hofführungen (heute: Allgemeine Hofführung) auf dem Demeterhof Tangsehl, Info: Tel. 05855-1278 oder 979250.

Samstag, 29.09., 20.00 Uhr

Ellringen, „Pit und Martin“. Ein trickreicher Abend bei „Kunst auf Trapp“, der Sie verzaubert wird. Anmeldung: Tel. 05851-602047 oder 05851-7469.

Sonntag, 30.09., ab 11.00 Uhr

Breese, Erntedankfest im Landhaus Breese.

Oktober 2001

Donnerstag, 04.10., 19.30 Uhr

Dahlenburg, Apotheke Am Markt, Referat: Ayurveda, Referent: Herr Heinz Gerhard Müller, Heilpraktiker, Unkostenbeitrag 10,-DM.



Samstag, 06.09.

Adendorf, Eislauf für SchülerInnen und Jugend der Tischtennis-Abt. des DSK in Adendorf, Info: 04131-188440.

Sonntag, 07.10., ab 15.00 Uhr

Ahndorf, Preisschießen des Schützenvereins Ahndorf und Umgegend auf dem Schützenplatz.

Freitag, 12.10., 15.30-19.30 Uhr

Dahlenburg, DRK Blutspendetag im Schützenhaus Dahlenburg.

VORSCHAU

OKTOBERFEST

13. 10. 2001

Warum bis nach München!!!

Am 13. 10. 01 möchte der

DSK im Schützenhaus in Dahlenburg das

1. Oktoberfest feiern!!!



Mittwoch, 17.10., 15.00 Uhr

Dahlenburg, Frauennachmittag des Sozialverbandes im Sitzungszimmer der Sparkasse, Beginn der Saison 2001/2002

Samstag, 20.10.

Ventschau, Skat- und Knobelturnier; Veranstalter: Bürgerverein Ventschau, Tel. 05853-1764.

Samstag, 20.10., 19.30 Uhr

Breese, Preisskat und Knobeln im Landhaus Breese.

Samstag, 20.10., 20.00 Uhr

„Solstice“ ein Folkloreabend mit Irischer und kanadischer Musik mit Anke Madsen bei „Kunst auf Trapp“. Anmeldung unter Tel. 05851-602047 oder 05851-7469.

Mittwoch, 24.10., 19.30 Uhr

Dahlenburg, Apotheke Am Markt, Referat: Was kann die Augendiagnose, Referent: Herr Heinz Gerhard Müller, Heilpraktiker, Unkostenbeitrag 10,- DM.

IMBISS HELLAS

Inh. Fam. M. P. Sountourlis
Griechische Spezialitäten



Bahnhofstraße 10
21368 Dahlenburg

Tel.: 05851-7348

direkt neben ALDI

Öffnungszeiten:
Täglich geöffnet
von 11.00-23.30 Uhr



- Heizungsbau
- Gas- und Wasserinstallation
- Beratung, Neubau und Renovierung von Badezimmern
- Beratung, Neubau und Renovierung von Einbauküchen
- Installation von Neubauten und Altbauten
- Dachrinnen-Service
- Einfassungen von Schornsteinen, Balkonen und Erkern
- Kernbohrungen durch Stein und Beton
- Notdienst / Rufbereitschaft
- Verlegung von Rohren im Erdreich
- Solartechnik
- Rohrreinigung

Bröcker

Heizung und Sanitär

Lüneburger Landstraße 21a · 21368 Dahlenburg

Telefon 05851/602418 · Telefax 05851/602433

Mobil 0172/402 4937 · Notdienst 0172/402 4937 · E-Mail: marcbroecker@gmx.de

Jhr Fachmann

Samstag, 27.10., 14.30-17.30 Uhr

Tangsehl, thematische Hofführung (heute: Waldwesen und Waldpflege) auf dem Demeterhof Tangsehl, Info: 05855-1278 oder 979250.

November 2001

Freitag-Sonntag, 02.-04.11., ganztags

Dahlenburg, Martinimarkt im gesamten Ortskern, Info: 05851-8631.

Samstag, 03.11., 19.00 Uhr

Bienenbüttel, Königsball des Schützenvereins Pommoissel im Hotel Moritz in Bienebüttel; Anmeldung erbeten bei N. Runge, J. Bauch, W. Meyer.

Samstag, 03.11., 21.00 Uhr

Dahlenburg, Gasthaus Adam, Disco-Tanzabend zum Martinimarkt.

Samstag-Sonntag, 03.-04.11.

Dahlenburg, Firma Karge, Tag der offenen Tür.

Samstag, 10.11.

Dahlenburg, Tischtennis-Vereinsmeisterschaft der TT-Abteilung des DSK für SchülerInnen und Jugend, Info: Tel. 04131-188440.

Sonntag, 11.11., ab 11.00 Uhr

Breese, Kunsthandwerkermarkt im Landhaus Breese.

Dienstag, 13.11., 19.00 Uhr

Dahlenburg, Apotheke Am Markt, Referat: Krampfadern - mehr als nur ein Schönheitsfehler - Referentin: Frau Kerstin Uffmann, Apothekerin.

Mittwoch, 21.11., 15.00 Uhr

Dahlenburg, Frauennachmittag des Sozialverbandes im Sitzungszimmer der Sparkasse.

Samstag, 24.11., 19.30 Uhr

Breese, Preisskat und Knobeln im Landhaus Breese.

Samstag, 24.11., 14.30-17.30 Uhr

Tangsehl, thematische Hofführung (heute:

Phänomene) auf dem Demeterhof Tangsehl, Info: Tel. 05855-1278 oder 979250.

Dezember 2001

Samstag, 01.12.

Dahlenburg, Tagesfahrt des Sozialverbandes in den Harz. Info: Tel. 05851-7271.

Sonntag, 09.12., 14.30 Uhr

Dahlenburg, Herbstversammlung des Sozialverbandes mit anschließender Weihnachtsfeier im Gasthaus Adam.

Sonntag, 09.12., 17.00 Uhr

Ellringen, „Adventliches Singen“ bei Kerzenschein mit dem Spiritual Chor Neetze bei „Kunst auf Trapp“. Es werden gemeinsam alte und neue Lieder gesungen. Info: 05851-602047.

Mittwoch, 12.12., 19.00 Uhr

Weihnachtsfeier mit Sportschießen des Schützenvereins Köstorf-Harmstorf-Dahlem.

Samstag, 15.12., 19.30 Uhr

Breese, Preisskat und Knobeln im Landhaus Breese.

Sonntag, 16.12., 09.00 Uhr

6. Adventspokalschießen (LG-Aufl./LP & Dart) des Schützenvereins Köstorf-Harmstorf-Dahlem.

Samstag, 22.12.

Tangsehl, Aufführung des Stückes „Das Oberuferer Christgeburtsspiel“ auf dem Hof Tangsehl, Info: Tel. 05855-1278 oder 979250.

Dienstag und Mittwoch, 25. + 26.12.

Breese, Festliches Weihnachtsbuffet im Landhaus Breese.

Samstag, 29.12.

Dahlenburg, Tischtennis-Vereinsmeisterschaften der TT-Abteilung des DSK für Erwachsene (Profis und Hobbyklasse), Info: Tel. 04131-188440.

Montag, 31.12.

Breese, Silvester-Menues zum Jahresausklang im Landhaus Breese.

Tangsehl Mühle

Tangsehl Mühle im neuen Glanz
Das Mühlenrad an der Tangsehl Mühle erstrahlt im neuen Glanz. Die Eigentümerin Bettine Bausch-Voigts hat das Mühlenrad in Eigenarbeit überholt. Außer-



dem wurde am Mühlengebäude Ausbesserungsarbeiten vorgenommen. Das Wasserbett unter dem Mühlenrad hat eine Betonplatte erhalten. Auch die Gemeinde Nahrendorf hat große Investition durchgeführt. Für 180.000,- DM wurde eine neue Brücke an der Mühle errichtet. Bürgermeister Maltzan: „Nur durch eine großartige Bezuschussung konnte die neue Brücke errichtet werden.“ Da Tangsehl in die Dorferneuerung aufgenommen worden ist, ergeben sich für die Eigentümerin der Mühle weitere Möglichkeiten zur Instandhaltung.

Bei diesem herrlichen Sommerwetter kann man vermehrt Radfahrergruppen beobachten, die eine Rast an der Mühle einlegen. Ein ausgeschilderter Radweg führt an der Mühle vorbei. KDMA

Bitte melden Sie uns Ihre Termine

**Der heiße Draht
05851-8628**

oder Email:
Samtgemeinde@Dahlenburg.de

Ausführung von:

- Pflasterarbeiten (jeder Art und Größe)
- Grundstücksentwässerungen
- Regenauffangbecken aus Beton bis 30.000 Ltr.
- Kleinkläranlagen
- Herstellung von Trinkwasserhausanschlüssen
- Baggerarbeiten (Mobil- und Raupenbagger bis 25 to.)
- Tiefladertransporte bis 25 to. (Auch mit Überbreite bis 2,98 m)
- Radladerarbeiten (Schaufelinhalt 0,5-2,5 m³)
- Herstellung von Beregnungsanlagen aller Art und Größe
- Minibaggerarbeiten

Lieferung von:

- Füllsand, Pflastersand
- Mutterboden
- Mineralgemisch
- Kies
- sämtlichen anderen Schüttgütern
- Lieferung von PVC-Druckrohr für Beregnungsleitungen

ACHTUNG:
Unser Containerdienst
bietet an: 10 m³ Container
Standzeit bis eine Woche
Preis DM 150,-
Bei Annahme von reinem
Bauschutt per m³ DM 10,- + MwSt.

Vermietung von:

- Minibagger
- Rüttelplatte
- Steinknacker
- Bagger
- Radlader
- Anhänger
- Kompressor + Aufbruchhammer
- Minibagger + Aufbruchhammer

POST

ROHRLEITUNGS- UND TIEFBAU
Bleckeder Str. 29 · 21368 Dahlenburg
Tel. 05851/9790-0 · Fax 9790-22

- Leserbrief - Leserbrief - Leserbrief -

Sehr geehrte Redaktion!

Entsprechend der von der Samtgemeinde herausgegebenen Broschüre „Dahlemburg Aktuell“, die wir mit Interesse lesen, planen Sie die Region Dahlemburg für Touristen, Gäste und hoffentlich auch für Einheimische attraktiver zu machen.

Wir wohnen seit mehreren Jahren einen Teil des Jahres in Pommoissel und haben bis vor zwei bis drei Jahren Freunden und Bekannten einen Urlaub hier im Lüneburger Kreis und in der Göhrde empfohlen. Wir wagen nun jedoch nicht mehr dieses Gebiet anzupreisen, aus folgenden Gründen:

1. Die Waldgebiete (Göhrde, Herrenholz, Staatsforst Bleckede, Nahrendorfer Wald) sind durch den „Einschlag“, der selbstverständlich notwendig ist, derart „verwahrlost“, dass eine Wanderung keineswegs eine Bereicherung oder Erholung ist, sondern eine deprimierende Erfahrung...

Ein trauriger Anblick, so dass man keinem größeren Strecken zu Fuß oder mit dem Fahrrad empfehlen kann. (Das „beste“ erschreckende Beispiel ist der Wald zwischen dem Nahrendorfer Schulweg und dem Tangseher Weg.)

2. Der Reiz eines Spaziergangs oder einer Wanderung auf Feldwegen ist leider oft verloren gegangen. „geglättete“ Feldwege (z. B. zwischen Pommoissel und Eichdorf) werden nun auch von Autos benutzt, so dass man als Fußgänger in Staubwolken stehen bleiben muss. Der Wanderweg Nr. 6 z.B. zwischen dem Bahnhof Göhrde und der Straßenquerung bei Eichdorf führt laut Wanderkarte am Waldrand entlang. Dieser Teil ist nur mit Klettereinlagen über Baumstämme und einer abenteuerlichen Rutschpartie durch Dickicht am Waldhang möglich, da ein Weg nicht mehr zu erkennen ist...

3. Zahlreiche Gäste und Einwohner bevorzugen das Baden in einem natürlichen See

oder Teich gegenüber dem im betonierten Freibad. Seit zwei Jahren ist das Baden im Ventschauer Teich verboten. ein Grund wurde nicht angegeben, zumindest nicht an der Verbotstafel. Auch das ist ein Verlust an Attraktivität für unsere Region.

4. In Ihrem Heft August 2000 weisen Sie auf eine Radtour u. a. entlang der Elbe hin. Wir konnten leider feststellen, dass man nur noch an wenigen Stellen (Fähre Neu Darchau, Aussichtspunkt gegenüber Viehle) den Fluss überhaupt sehen kann. Dank der schnell wachsenden Weiden ist auch das ursprüngliche, vormalig malerische Elbufer mit den sandigen Buhnen für Fußgänger und Radfahrer uninteressant geworden. Als weiteres Ärgernis kommt hinzu, dass man mit allen Mitteln gehindert an das Wasser in einer der Buhnen zu gelangen, um dort eventuell eine erholsame Pause mit der Möglichkeit auch Vögel zu beobachten.

Wir glauben, viele Gäste und Einwohner brauchen nicht mühselig geschaffene Attraktionen und Ziele, sondern eine reizvolle, ursprüngliche und erholsame Landschaft und Orte, die zur Ruhe und Erholung einladen.

Wir bitten sie, die aufgeführten Kritikpunkte auf einen Ihrer nächsten Treffen des runden Tisches zu behandeln.

S. und P. Kühling, Pommoissel

Anmerkung der Redaktion:

Feld- und Wanderwege: Die von Ihnen genannte Wanderkarte ist meines Wissens vor über 10 Jahren das letzte Mal aufgelegt worden und entspricht nicht mehr dem heutigen Stand. Die Samtgemeinde hat über ihre touristische Abteilung neue Wanderwege, die z. T. ausgeschildert sind, konzipiert. Dem Wanderer sind Faltblätter an die Hand gegeben, mit denen er sich in der Landschaft orientieren kann (siehe Faltblätter!). Im letzten Jahr ist ein neuer Stadplan für die Ortschaften in der Samtgemeinde erschienen, den Sie ebenfalls anbei finden.

3. Badestelle Ventschau: Lt. Auskunft des örtlichen Bürgermeisters ist die Badestelle aufgrund von Gewässerverunreinigungen vom Gesundheitsamt für den Badeverkehr geschlossen worden. Die Gemeinde bemüht sich um Fördergelder, um die Badestelle - auch nach Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde - zu sanieren.

4. Elbzugänge: Anders als z. B. beim Rhein, der an weiten Stellen als internationale Wasserstraße begradigt wurde (mit den bekannten Problemen von Überschwemmungen), handelt es sich bei der Elbe um eine „naturbelassene“ Flusslandschaft, die sehr wahrscheinlich demnächst in die Kategorie „Biosphärenreservat“ eingestuft wird. Im Einklang mit der Landwirtschaft, den Naturschutzbehörden, privaten Anliegern und dem Tourismus sollte versucht werden, die Elbe „zugänglicher“ zu machen. Es gibt erste Ansätze, Badestellen und Bootsanleger dort einzurichten. Der Besucher und Wanderer wird sich aber sicherlich daran gewöhnen müssen, nur an ausgewählten Stellen direkten Zugang zum Fluss zu haben. dieses ist in anderen ähnlich hoch eingestuften Regionen (z. B. Nationalpark Wattenmeer, Naturschutzpark Lüneburger Heide) durch besuchergelenkte Maßnahmen nicht anders.

Sie haben sicher Recht, dass nicht „mühselig geschaffene Attraktionen“ notwendig sind, sondern eine „reizvolle, ursprüngliche und erholsame Landschaft“, die ja unser größtes Potential ist. Allerdings ist auch jeder Bürger und Erholungssuchende selber aufgefordert, sich dort einzubringen, wo es möglich ist. Letztlich ist auch veränderten Ausgangsbedingungen und einem anderen Freizeitverhalten auch von Einheimischen Rechnung zu tragen. Dazu liegt Ihnen in kopierter Form ein aktueller Zeitungsartikel über Ihre Region bei.

Ihren Vorschlag, die angeführten Kritikpunkte auf einem der nächsten Runden Tische zu behandeln, greift die Redaktion gerne auf.

Funktionalität und Sicherheit



Kundenzufriedenheit ist die beste Visitenkarte für ein Unternehmen. Der hohe Anspruch an die Qualität unserer Produkte gibt uns Recht. Türen, Fenster, Sicht- und Sonnenschutz, alles ganz speziell für Sie! Unser erfahrenes Team um Frank Mirow steht Ihnen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Ideen. Rufen Sie uns an!

mirow

DAS WINTERGARTEN-SYSTEM

Marienauer Weg 7-9, 21368 Dahlemburg,
Fax 05851 / 979714, Tel. 05851 / 979712

Pädagogisch-psychologische

Praxis

PPP

- Entwicklungsverzögerungen
- Sprachstörungen
- Hörschaden
- Ängste und Hemmungen
- Aggressionen
- Leistungsversagen
- Legasthenie
- Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom
- Psychosomatische Störungen
- Verhaltensstörungen

Infos und Anmeldungen

Di-Do 14-18 Uhr

Tel. 05851 / 602828

Email DOSCHUE@gmx.de

Home ppp-aktuell.de

Interdisziplinäre Hilfe

Dipl. Psych./ Psychotherapeutin

D. Schüler u. Mitarbeiter

Im Alten Dorfe 5

21371 Tosterglope

**22. / 23.
SEPTEMBER**

TAG DES TISCHLER HANDWERKS

Unter diesem Motto öffnet am 22./23. September Uwe Meyer die Türen seines Tischlereibetriebs, den er in 3. Generation betreibt.

Was Sie schon immer mal vom Tischler wissen wollten, an diesen Tagen können Sie alles nachfragen.

Der Betrieb wurde 1914 von Hermann Meyer in Neestahl gegründet. In einer Scheune wurden erste Arbeiten für die ortsansässige Kundschaft gefertigt. 1922 baute er sein neues Wohnhaus mit Werkstatt am heutigen Standort. Die größere Werkstatt entstand später nebenan. 1964 übernahm Werner Meyer den Betrieb. Die maschinelle Ausstattung erforderte eine ständige Vergrößerung der Betriebsräume. Moderne stationäre Maschinen sorgen heute für eine schnelle Ausführung der Aufträge mit hohen Qualitätsansprüchen. Diesen Aufgaben stellt sich seit 1996 Uwe Meyer.



Aus- und Fortbildung gehört zu einem ständigen Muss in der heutigen Zeit. 1983 legte er die Meisterprüfung ab und im Jahre 2000 erhielt er den Abschluss als Betriebswirt des Handwerks.

Während der Vater 1978 noch alleine im Betrieb wirkte, sind heute 2 Gesellen und 2 Auszubildende beschäftigt. Auch der Kun-

denkreis wächst über die örtlichen Grenzen hinaus. So sind heute die Mitarbeiter mit 2 Werkstattwagen und der entsprechenden Ausstattung für die Kundschaft unterwegs, um die gewünschten Arbeiten auszuführen. Aufträge konnten schon von Hamburg bis Wolfsburg erledigt werden.

Am Tag des Tischlerhandwerks möchte die Tischlerei Meyer Ihnen einen tollen Tag in Ihrer Nähe gestalten. Kommen Sie mit Ihrer Familie nach Neestahl. Zwischen 10.30 und 16.30 Uhr haben Sie Zeit sich zu informieren und interessante Vorführungen werden gezeigt. Was von und in einer Tischlerei heute alles geleistet werden kann, können Sie vor Ort erfahren. Also, liebe Leser nutzen Sie diese Gelegenheit um diesen Leistungsfähigen Betrieb kennen zu lernen.

Für Unterhaltung und das leibliche Wohl wird gesorgt.

„Das Meyer-Tischlerteam freut sich auf Ihren Besuch!“

Fahrt der evangelischen Jugend in die Normandie



1145 Km - so weit ist es von Dahlenburg nach Le Molay-Littry. Entsprechend kaputt und müde waren wir, d. h. 19 junge Leute aus dem Kirchenkreis Bleckede, unter uns viele Dahlenburger, in Begeitung von Pastor Gottfried Schröder, als wir am Abend des 28. Juni mit unseren 3 Kleinbussen und zwei Anhängern, unser Ziel, den Campingplatz der Partnergemeinde Dahlenburgs erreichten. Dort wurden wir von einem Vertreter unserer Partnergruppe, und einigen Mitgliedern des Partnerschaftskomitees empfangen. Jedoch erst einmal hieß es: Zelte aufbauen und ausruhen.

Am nächsten Tag begann unser eigentliches Begegnungsprogramm: Besichtigung der Schule, Gespräche mit Lehrern und Schülern, Essen in der Schulkantine und am Abend ein Empfang im saale des Fetes zu

einem „verre d'amitiés“ (Freundschaftsgläschen), an dem auch Mitglieder des Gemeinderates und der Bürgermeister von Le Molay-Littry teilnahmen.

Nach Erkunden der näheren Umgebung, war am Sonntag d.1.7. gleich einer der Höhepunkte unseres Aufenthaltes, der Tag in der Familie, angesagt. Manche hatten davor so ihre Bedenken. Wie werden wir uns verständigen? Gibt es da vielleicht Schnecken zu essen? Nachdem einige von uns noch den Gottesdienst in der katholischen Kirche besucht hatten, ging es los. Am Ende dieses Tages jedenfalls hatten alle viel Gutes zu erzählen. Und offensichtlich ging es den Familien mit uns auch so, denn unserer Einladung ins Camp zu einem deutschen Abend mit selbstgebackenem Brot, Salaten, Thüringer Bratwürsten, Pumpernickelhäppchen, deutschem Bier und roter Grütze mit Vanillesauce, folgten so viele Besucher, daß Stühle und Tische nicht reichten. Das war nun schon fast am Ende unseres Aufenthaltes. Dazwischen lag ein reichhaltiges Programm: Besuch des deutschen und amerikanischen Soldatenfriedhofs, der Küste, von Bayeux mit der Kathedrale, und den Museen, von Caen, der Halbinsel Cotentin mit dem Kap La Hague, mit einem Halt im Informationszentrum der Wiederaufarbeitungsanlage für atomare Brennstäbe, des berühmten Mont St. Michel und einer Cidrerie, wo der alte Bauer uns die Herstellung von Cidre, Calvados und Pommeau (von dem wir auch gekostet haben) erklärte.

Durch das meistens super Wetter, kam Strand, Sport und Spiel, sowie sonnen und baden im Meer nicht zu kurz.

Bei allen Unternehmungen begleiteten uns einige französische Jugendliche. Einer von ihnen, Baptiste, kam für eine Woche sogar mit uns nach Dahlenburg. Es waren sehr schöne 11 Tage, die uns nicht zuletzt durch die Hilfe von Hubert Furdyna, dem Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees, dem Sportverein „Lystrienne Sportive“ und Carola Bernard geb. Frantzheld, die aus Marienau stammt und mit ihrer Familie in Le Molay-Littry lebt, ermöglicht wurden. Als kleines Dankeschön konnten wir auf der Rückfahrt Lara und Anna Bernard mitnehmen, die ihre Großeltern in Marienau besuchten.

Die Frankreichfahrer Sommer 2001

UWE MEYER Tischlermeister



seit
1914

Bau- und Möbeltischlerei
Innenausbau
Kunststoff-Fenster und
Türen

Am Wiesental 2 OT Neestahl 21369 Nahrendorf
Fon 05855-255 Fax 05855-1314

SCHNITTIG



DOLMAR
MOTORSSENSEN
UND FREISCHNEIDER

4 starke Profi-Geräte,
von 1,6 kW (2,2 PS)
bis 2,3 kW (3,1 PS)

DOLMAR

Ihr kompetenter DOLMAR Händler:

www.dolmar.de

Koch & Sohn oHG
Landtechnik

Hauptstr. 49 · 21368 Dahlenburg/Bhf.
Tel. 0 58 51 / 405



Verkehrsverein Elbtalaue

Der Verkehrsverein Elbtalaue, Bleckede-Dahlenburg e.V. informiert über durchgeführte Veranstaltungen.

4.-6. Mai: Präsentation des Verkehrsvereins anlässlich des Country- und Westernfestes in Bleckede, Schützenplatz.

6. Mai: Fahrradtour „Tour in die Elbtalaue“, Start 10 Uhr in Bleckede und Dahlenburg, Teilnehmer 28 Personen, gute Stimmung beim Spanferkelessen in der „Alten Schule“, Wiederholung geplant für den Herbst.

15.-17. Juni: Präsentation des Vereins auf dem „Niedersachsentag“ in Lüneburg, 2 junge Damen im Storchkostüm verteilen unser Prospektmaterial (siehe Bericht auf S. 13), Beteiligung am „Bleckeder Abend“ auf der Bühne an der Michaeliskirche, Altstadt, von 19.30 bis 22.00 Uhr.

5. August: Präsentation des Verkehrsvereins anlässlich der 2. Kutschenrallye Bleckede, Schützenplatz.

Geplante Veranstaltungen 2001:

16. 9.: Fahrradtour in die Göhrde, Start 10 Uhr in Dahlenburg, Marktplatz, Anmeldung und Info unter Tel. 05851-8628.

28. 10.: **Wettbewerb der Hobbymusiker**, Bleckede - Bleckeder Haus. Diese Veranstaltung dient dem „Freizeitsport“ unter den Musikern. Gruppen, deren Mitglieder über 30 Jahre alt sind und sich in ihrer Freizeit der Musik widmen, haben die Möglichkeit, sich bei diesem Wettbewerb spielerisch zu

messen. Es wird in drei Kategorien gestartet: Klassik, Folklore und Rock/Pop. Veröffentlichungen dazu in der 32./33. Kalenderwoche.

11. 11.: Der Verkehrsverein wird 25 Jahre jung. Schloß Bleckede. Vormittags werden wir zu einer Feierstunde einladen. Danach wird im Rahmen eines kleinen Programms der Geburtstag gefeiert.

Wir bitten alle interessierten Gastronomen sich mit uns zwecks Absprache in Verbindung zu setzen, da auch für das leibliche Wohl gesorgt werden soll.

Vorschau 2002

Sommer: „Hafenfest“. Wir möchten alle erreichen, die zu diesem Fest etwas beitragen können. Ein buntes Programm auf und an der Elbe soll entstehen und unsere Region für Besucher interessant machen.

Vorschau 2003

Sommer: „Mittelalterliches Dorftreiben“. Für diese Veranstaltung suchen wir schon heute den Ausrichter!! Welche Dorfgemeinschaft kann sich vorstellen, diese Aufgabe zu übernehmen und in enger Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein einen echten Besuchermagneten zu schaffen??

Erfolgreich durchgeführte Veranstaltungen, die damit einen Nutzen für unsere Mitglieder gebracht haben, sollen jährlich oder alle 2 Jahre wiederholt werden.

Allgemeine Informationen

Anschaffung eines Informationsstandes. Der Einsatz soll bei vielen Veranstaltungen erfolgen, um den Verkehrsverein und damit seine Mitglieder zu repräsentieren (Auslage von Hausprospekten und Informationsmaterial usw.)

Es ist beabsichtigt für alle Mitglieder und deren Gäste verbilligte Eintritte und Vergünstigungen bei Teilnehmergebühren usw. zu erreichen. Der Vorstand hat hierzu die ersten Verhandlungen aufgenommen.

Nähere Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle,

Herrn Zürneck oder bei Jutta Fischer, Elbuferstraße 2, 21354 Bleckede OT Radegast, Tel. 05857/977975. JuFi

Erlebnistour durch die Lüneburger Elbtalaue



Fahrgastschiffahrt Haak, Bleckede

Reit- u. Fahrstall Groothoff, Dahlenburg

Auf dieser Tour erleben Sie die vorweihnachtliche Winterlandschaft des Biosphärenreservates „Elbtalaue“.

Mit dem Pferdegespann geht es durch den „Spröckel“, einem ausgedehnten Waldgebiet im Herzen der Elbtalaue. Ausgangspunkt ist ein idyllisch gelegenes Restaurant, wo die Kutsche 11/4 Stunden später wieder eintreffen wird. Unterwegs wird der Weihnachtsmann mit einem kleinen Geschenk für die Teilnehmer vorbeischauen.

Die Planwagen sind gefedert und verfügen über gepolsterte Sitze und Rückenlehnen, Decken sind vorhanden.

In der angenehmen Atmosphäre des Restaurants wird Ihnen ein eingängiger Mittagstisch serviert, welcher auf Wunsch durch eine Vorsuppe oder/und Dessert ergänzt werden kann.

Am frühen Nachmittag geht es mit dem „Bleckeder Löwe“ auf die Elbe, vorbei an der winterlichen Flusslandschaft, und Sie erleben die Natur aus einem ganz anderen Blickwinkel. Während der 11/2 Stunden langen Rundfahrt wird Ihnen in weihnachtlich dekorierten und selbstverständlich beheizbaren Räumlichkeiten Kaffee/Kuchen oder auch ein Grog serviert. Wer möchte, kann sich aber auch auf dem Freideck die kalte Winterluft um die Nase wehen lassen.

Mit der Rückkehr des „Bleckeder Löwe“ in den Hafen endet dieses abwechslungsreiche Tagesprogramm.

Programmbeginn: 11.00 Uhr.

Programmende: 15.45 Uhr.

Unsere Leistungen: Kutschenfahrt mit Besuch vom Weihnachtsmann, eingängiger Mittagstisch, Schiffahrt mit Kaffeedeck.

Gesamtpreis: DM 59,- pro Person (€ 31,50).

Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen

Information: A. Haak - Fahrgastschiffahrt, Reit- und Fahrstall Groothoff (s. Anzeige).

LVM
Versicherungen

Meine Entscheidung:
LVM-Fonds-Police



Wir sagen Ihnen, wie
Sie jetzt privat Vorsorge
treffen können:

LVM-Versicherungsbüro
Hermann Köllmann · Henning Köllmann
Bleckeder Straße 7 · 21368 Dahlenburg
Telefon: 0 58 61 / 236
Internet: www.lvm.de

A. Haak Fahrgastschiffahrt



Inh. Hans.-J. Haak
Postfach 150
21352 Bleckede
Tel. 05852/2110
www.bleckederloewe.de



Reit- u. Fahrstall Groothoff

Andreas Groothoff
Wiesenweg 16
21368 Dahlenburg
Tel. 05851/7827, Fax 979741



**Ingo Schulz
Holzbau GmbH**

Zimmerei · Innenausbau · Altbausanierung · Planung · Beratung

Bahnhofstraße 33 · 21368 Dahlenburg

Telefon 0 58 51/98 14 · Telefax 0 58 51/18 31

e-mail: schulz-hoba@t-online.de

Klappern für Dahlenburg

Tag der
Niedersachsen



Vom 15. bis 17. Juni fand in Lüneburg der Tag der Niedersachsen statt. Neben einem starken Bühnen- und Gastronomie-Programm gab es auch viele kleine und unauffällige Informationsstände, die ihr Publikum fanden. Ähnlich wie bei der EXPO-Veranstaltung ist sicherlich im Vorfeld etwas zu viel Wind und Aufsehen, besonders um die zu erwartenden Besucherscharen, gemacht worden. Doch diese Großveranstaltung, die in Lüneburg bisher in diesem Umfang noch nie stattfand, lief reibungslos und zur Zufriedenheit aller ab.

Auf einen Infostand soll hier nochmals aufmerksam gemacht werden, weil er mit einem kleinen „Zusatzbonbon“ besondere Aufmerksamkeit fand. Im Rahmen der Präsentation des Landkreises Lüneburg hatte sich auch die Tourismusregion Lüneburger Elbtalau entschieden, mit einem mobilen Schauwagen teilzunehmen, der uns freundlicher Weise vom Museumshof Beck in Nahrendorf zur Verfügung gestellt und auf dem Prospekte und Faltblätter ausgelegt wurden. In Zusammenarbeit mit der neuen Koordinierungsstelle für den Tourismus im Landkreis Lüneburg, die bei der Lüneburg Marketing GmbH angesiedelt ist und von allen Gemeinden des Landkreises getragen wird und dem Landkreis Lüneburg konnte für immerhin 2,5 Tage die komplette Standbetreuung durch Mitarbeiter der einzelnen Informationsstellen aus der Elbtalau gesichert werden. Die Mithilfe auch bei den Nachbarständen des Tourismusverbandes Lüneburger Heide und dem des Landkreises waren selbstverständlich. Dank der „offenen Türen“ von Landkreisverwaltung und auch der nahe liegenden Michaeliskirche, war es für die Standbetreuer einfach, abends ihre Sachen dorthin zu verbringen.

Die besondere Aufmerksamkeit die der Stand der Elbtalau erreichte ist allerdings auf die zwei Störche zurückzuführen. In



beispiellosem Einsatz, praktisch rund um die Uhr, klapperten sie kräftig für ihre Region in aus dem Theaterfundus geliehenen Kostümen.

Ausgerüstet mit viel Infoprospekten, die in einem schön dekorierten Bollerwagen hinterher gezogen wurden, konnten an diesem leider manchmal etwas regnerischen Wochenende Hunderte Prospekte an den Mann und die Frau gebracht werden. Ein Werbeeffekt, der der Region zwischen Neuhaus und Dahlenburg, Bleckede und Scharnebeck gut getan hat.

Wie später von Vermietern zu erfahren war, sind Zimmerbuchungen aufgrund dieser Veranstaltung in unserer Region zustande gekommen. Einen schöneren Effekt kann ich mir nicht vorstellen.

Als Publikumsmagnet wirkte auch das straff organisierte Bühnenprogramm (Bühne 14) hinter der Michaeliskirche. Besonders sind hier die Nahrendorfer Volkstanzgruppen unter der langjährigen Leitung von Horst Beck hervorzuheben sowie der Karnevalsverein aus Tripkau, die ihr Publikum nicht nur anzogen sondern auch gehalten haben.

Allen Beteiligten und besonders den beiden Störchen Maika Kaiser und Lena Bacza ein herzliches Dankeschön!

MaDa

Anzeige

Japanerinnen kennen keine Wechseljahres-Probleme

Dagegen sind in Deutschland viele Frauen davon betroffen. Hitzewallungen, Unkonzentriertheit, Schweißausbrüche, sexuelle Unlust, Niedergeschlagenheit, um nur wenige der so zahlreichen Begleiterscheinungen zu nennen. Verantwortlich dafür ist der Östrogenspiegel, der ab dem 40. Lebensjahr stark abnimmt. Interessanterweise sind Wechseljahres-Probleme in Asien und China praktisch unbekannt. Das wird auf die Isoflavone zurückgeführt, die als pflanzliche Östrogene in Sojaprodukten enthalten sind. Im asiatischen Raum gehört Soja zur täglichen Ernährung, während der notwendige regelmäßige Verzehr für Europäer eher ungewohnt ist; vielleicht deshalb, weil Soja zu Blähungen führt. Deshalb wurden **Novasoy**-Kapseln entwickelt. Sie enthalten einen richtig dosierten Isoflavon-Extrakt aus gentechnisch



unveränderten Sojabohnen, blähen aber nicht. **Novasoy**-Kapseln mit den Knochen-Baustoffen Calcium und Magnesium zur Nahrungsergänzung gibt es jetzt auch bei uns.

Drogerie



Am Markt 3, 21368 Dahlenburg
Telefon 05851-286

Reformhaus

Dahlemburger Hausmesse war ein Erfolg

Viele Besucher kamen am 16. 6. 2001 in das Autohaus Hacker in Dahlenburg. Durch die Initiative von Hartmut Hacker wurde diese Ausstellung möglich. Mit 13 anderen Betrieben, dem DLRG, der Freiwilligen Feuerwehr Dahlenburg und dem DSK konnte dieser bunte Tag durchgeführt werden. Herr Hacker und die anderen Beteiligten wollten hiermit einen ersten Beitrag zur Darstellung der Leistungsfähigkeit der hiesigen Firmen aufzeigen.

Bei gutem Wetter und trotz vieler anderer Veranstaltungen an diesem Tag, konnten sich die Gäste über Neuigkeiten zu Autos, Bodenbelägen, Küchen, Wintergärten, Bauschuttmulden, Kosmetikartikel, Reisen,



Tourismus in und um Dahlenburg, Schuhen, Angebote des Quelle-Shops, Versicherungen Bauhandwerker Dahlenburg, Computer, Eisenwaren und Handwerkerbedarf sowie Sanitär, Heizung und Solar informieren. Ein großes Spektrum an Dienstleistungen erwartete die Besucher, ob Venenmessung, Kopierservice oder die Feststellung des Hauttyps - eines wurde klar: Dahlenburg hat mit der ersten Messe dieser Art gezeigt, dass vor Ort engagierte Betriebe für ihre Kunden tätig sind. In unregelmäßigen Abständen sollen weitere Dahlemburger Hausmessen mit anderen Firmen an wechselnden Orten stattfinden.

bch

Der neue Ford **Mondeo**



ab **19.725** €

38.578,75 DM

Ab sofort mit 2 Jahren Garantie bis max. 100.000 km!

Auch Samstags geöffnet - von 9-12 Uhr

**Autohaus
Hartmut Hacker**

Ford-Vertragswerkstatt

Dahlenburg • Dannenberger Landstr. 9
Tel. (0 58 51) 601 80 • Fax 74 42

Kulturwoche 2001 - Eine Spurensuche vor der Haustür



Eine Spurensuche vor unserer Haustür.

Vom 16. bis 25. November gibt es wieder ein umfangreiches und interessantes Kulturprogramm, das bereits heute für Sie hier abgedruckt wird. Im Vorfeld soll auch auf einige Bonbons und Akteure im Rahmen dieser „Woche“ hingewiesen werden. Freuen Sie sich auf ein gerade im musikalischen Bereich vielfältiges Repertoire und neue Gruppen, die so bisher noch nicht in diesem Rahmen aufgetreten sind.

Als Auftakt sorgen die Holsteiner für Stimmung. Die „Holsteiner Hornmusik“ ist eine 15-köpfige Gruppe blasmusikbegeisterter Berufsmusiker unter der Leitung von Jürgen Stache. Alle Mitglieder spielen hauptberuflich im Polizeiorchester Hamburg oder im Marinemusikkorps Kiel bzw. Heeresmusikkorps 3 Lüneburg. Das Repertoire der Hornmusiker ist ausgesprochen vielfältig: Neben historischen Märschen spielen sie unter anderem auch den großen Zapfenstreich. Darüber hinaus stehen aber auch moderne Rhythmen sowie zünftige

Stimmungsmusik auf dem Programm - und dies auch in kleiner Besetzung ab drei Mann. Bekannt geworden sind die Horn-musiker vor allem durch ihre Auftritte auf diversen norddeutschen Schützenfesten, wo sie stets für Stimmung und gute Laune sorgen.

Kurzfristig konnte auch das Theaterstück für Menschen ab 8 Jahren mit dem Namen „Abrahams Zelt“ vom Theater „musentümpel“ mit ins Programm aufgenommen werden. Es steht unter der Regie des bekannten Schauspielerehepaares Peter und Undine Andersonn aus der Nähe von Bleckede, die das Stück auch spielen und singen.

Chormusik aus verschiedenen Kulturen bietet der im Wendland sehr bekannte Chor „ClangVarben“. Sein neuer Chorleiter Raaja Fischer ist in unserem Bereich ansässig und bereits durch Auftritte mit anderen Chören bekannt.

Ein Leckerbissen der musikalischen besonderen Art verspricht der Auftritt des Star-tenors Thomas Schulze in „Kunst auf Trapp“ (Ellringen), der besonders durch seine Auftritte im „Phantom der Oper“ bekannt wurde. Freuen Sie sich auf sein vielseitiges Repertoire aus Oper, Operette, Kunstlied

und Musical.

Wie schon die Jahre vorher wird auch dieses Mal die Adventsausstellung im Hause Karge die „Woche“ abschließen. Dieses Jahr erwartet Sie neben Kaffee und Kuchen auch ein hochinteressanter Vortrag von Henry Makowski mit dem bezeichnenden Titel „Törlöwen, Pferdegiebel und Kirchentauben - einfach tierisch. eine Spurensuche vor unserer Haustür.“

Die Kulturwoche folgt auch dieses Mal fast durchgehend dem Prinzip, auf einheimische „Große und Kleine“, bekannte und weniger bekannte Künstler zurückzugreifen. Kultur und Kunst kommen bekanntlich nicht nur von Können sondern auch von Mühen in dem Sinne, seine Sache und Anliegen einem größeren Kreis mitzugeben.

Die Kulturwoche versteht sich somit als hervorragender Mittler und Arrangeur kulturellen Gutes, welches immer noch aus Lust und Leidenschaft für die Sache von Menschen gemacht wird. Alle weiteren sorgsam ausgewählten Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem nachfolgend abgedruckten (vorläufigen) Programm.

MaDa

Vorläufiges Programm der Kulturwoche 2001 ...mit besondere Spurensuche

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Freitag, 16. November	20.00	„Holsteiner Hornmusik“, Eröffnungskonzert für den guten Zweck	Schützenhaus
Samstag/Sonntag, 17./18. Nov.	14.00-18.00	Hobbykünstlerausstellung. Für Kaffee und Kuchen sorgt die DLRG Ortsgruppe Dahlenburg	Schützenhaus
Samstag, 17. November	20.00	„Nahrendorfer Abend“ mit Volkstanz, Musik und plattdeutschen Texten	Gasthaus Bartels, Nahrendorf
Sonntag, 18. November	20.00	Theaterstück „Abrahams Zelt“ gespielt vom Theater „musentümpel“ Leitung u. Regie: Peter u. Undine Andersonn	St. Johanniskirche
Dienstag, 20. November	20.00	Chormusik aus verschiedenen Kulturen mit dem Chor „ClangVarben“, Leitung: Raaja Fischer	wird noch bekannt gegeben
Mittwoch, 21. November	20.00	Musikalischer „Christian-Morgenstern-Abend“ Mit dem Rezitator Klaus Behr	Foyer der Sparkasse Dahlenburg,
Freitag, 23. November	20.00	Folkabend (in Planung)	Schützenhaus
Samstag, 24. November	15.00	Eröffnung der (Kinder)Buchwoche mit Buchvorstellung; Frau Gudrun Parnitzke (Harmstorf) liest aus ihre mneuesten Roman	Bücherei Dahlenburg
	20.00	Konzert mit Thomas Schulze (bekannt aus dem „Phantom der Oper“	Kunst auf Trapp, Ellringen
Sonntag, 25. November	11.00-18.00	Adventsausstellung mit einem Vortrag von Henry Makowski „Törlöwen, Pferdegiebel und Kirchentauben - einfach tierisch - Eine Spurensuche vor unserer Haustür“	Orchideen-Garten Karge



- Schlüsselfertiges Bauen
- Architekten-Planung/CAD
- Hoch- u. Tiefbau
- Kabelleitungsbau

BAUUNTERNEHMEN GmbH ☎ 05854/960-0

BLECKEDE • HAMBURG • REDEFIN

DeKostübchen

Seidenfloristik & Bastelbedarf



Johannisstr. 4 in 21368 Dahlenburg

ÜBERGEWICHT?

**Ich helfe Ihnen. Rufen Sie an!
Kathrin Balcke 0 58 53 - 15 15**

KINO-PROJEKT

Wie schon in früheren Ausgaben bringt Dahlenburg Aktuell für Sie hier wieder die komplette Kino-Übersicht für die Herbst/Wintersaison 2001.

Da die Wunschfilmliste von unseren Lesern weitgehend unberücksichtigt blieb, greifen wir auf die bewährte Filmauswahl des Mobilen Kino Niedersachsens zurück.

In dieser Saison gibt es wieder eine tolle Mischung aus bekannten und weniger bekannten Streifen, die bestimmt wieder ihr Publikum finden. Als besonderer Höhepunkt dieser Saison sollen hier die Filme „Grasgeflüster“, „Emil und die Detektive“ und „Brot und Tulpen“ genannt werden. Halten Sie uns die Treue, damit Veranstaltungen dieser Art auch weiterhin in Dahlenburg und für die Umgebung stattfinden können. Eine Bitte in diesem Zusammenhang: Die Samtgemeinde sucht ab sofort einen ehrenamtlichen Helfer(in), der Lust hat, beim Aufbau und der Abwicklung des Kinotages mitzumachen. Wer Interesse an einer Mitarbeit hat, kann sich im Rathaus bei Herrn Dauber (Tel. 05851-8628) oder an den jeweiligen Kinotagen im Gasthaus Adam melden. Berücksichtigen Sie bitte, dass der Novembertermin ausnahmsweise in der Räumlichkeiten der Grundschule Am Fürstenwall (Mehrzweckraum) stattfindet! Alle anderen Termine entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Übersicht.

Zum Schluss sei noch auf das „Wir über uns“ der mobilen Kinobetreiber aus Oldenburg hingewiesen, die sich an dieser Stelle kurz vorstellen und auch unter entsprechender Adresse im Internet zu finden sind.

MaDa

Termine - Kinderfilme - Abendfilme

NEU

	Kinderfilme (16 Uhr)	Abendfilme (20 Uhr)
Freitag, 21.9. Gasthof Adam	Stuart Little	Grasgeflüster
Freitag, 19.10. Gasthof Adam	Otto ist ein Nashorn	Zusammen
Donnerstag, 15.11. Grundschule, Mehrzweckraum	Wie Kater Sorbas der kleinen Möwe	Zug des Lebens
Freitag, 14.12. Gasthof Adam	Emil und die Detektive	Brot und Tulpen

MOBILES KINO NIEDERSACHSEN

Kulturelle Filmarbeit auf dem Lande.

Mobiles Kino Niedersachsen, das sind neben vier MitarbeiterInnen, ein Büro und ein Kleinbus, bestückt mit Filmprojektoren, einer mobilen Vorführkabine, einer Tonanlage, Leinwänden und Filmen, - eben alles, was gebraucht wird, um in Gemeindezentren, Bürger- und Kulturhäusern oder Schulen ein Kino zu installieren.

Weite Landstriche Niedersachsens sind mittlerweile kinolose Regionen. Während in den Ballungsgebieten riesige Zentren eröffnen, haben immer mehr Kinos in der Provinz schließen müssen. Die verbliebenen Häuser führen zum Teil einen harten Existenzkampf, der nur wenige Experimente bei der Programmauswahl erlaubt. So erreichen immer weniger Filme ein Publikum und das Kinoerlebnis auf dem Land geht mehr und mehr verloren.

Den Film auf großer Leinwand in die Regionen zurückzubringen, das gemeinsame Filmerebnis ermöglichen und neben bekannten Kinoproduktionen auch den kleinen, thematisch kantigen und mit wenig Werbeetat ausgestatteten Film zum Publikum zu bringen, das ist der Ansatz des Mobilen Kinos.

Neben dem Abspiel setzt das Projekt den Schwerpunkt auf begleitende Rahmenprogramme. Diese orientieren sich im Kinderkinobereich an Bau-, Bastel- und Spielaktionen. Beim Abendprogramm sind es kleine Ausstellungen, Büchertische, Filmeinführungen oder sinnlich wahrnehmbare Dekorationen, die das Filmerebnen bereichern.

Das Mobile Kino Niedersachsen ist eine Einrichtung des Dachverbandes der nichtgewerblichen Filmarbeit, der LAG Jugend und Film Niedersachsen e. V. Das Projekt wird durch das niedersächsischen Ministerium Wissenschaft und Kultur gefördert.

Unser Einsatzgebiet erstreckt sich über ganz Niedersachsen. Das Büro befindet sich in Oldenburg.

LANDHAUSSTIL

Wohlfühlen ist das Schlagwort unserer Zeit. Schönes Wohnen, das Ästhetik und Wellness verkörpert, trägt einen Großteil dazu bei. Das ist nicht nur auf den Urlaub oder das Ferienhaus in der Toscana beschränkt. Wohlfühlen im Landhausstil ist vor allem wohlfühlen zuhause. Ganz gleich, ob Sie den mediterranen Charme Südfrankreichs, das exotische Flair Nordafrikas oder den vielseitigen Stil Skandinaviens bevorzugen - wir bieten für jeden Geschmack praktikable Einrichtungsvorschläge.

WOHLFÜHLEN

MIT TEPPICHBODEN

Hugo Duschek

Farbenfachgeschäft
Bleckeder Straße 2
21368 Dahlenburg

Tel. 05851 / 344 · Fax 77 57



Sanitär · Heizung

uhrmann

Ihr Partner für die Haustechnik ...mit über 25 Jahren

- Sanitärtechnik
- Badsanierung in einer Hand
- Heizungsanlagen
- Gas- und Ölfeuerungs-Kundendienst
- Schornsteinsanierung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

Ziegeleiweg 4 · 21368 Dahlenburg

0 58 51 - 256

Dahlemburg AKTUELL

zeigt Ihnen wie schön und



Rapsblüte bei Dumstorf



Freibad Dahlemburg



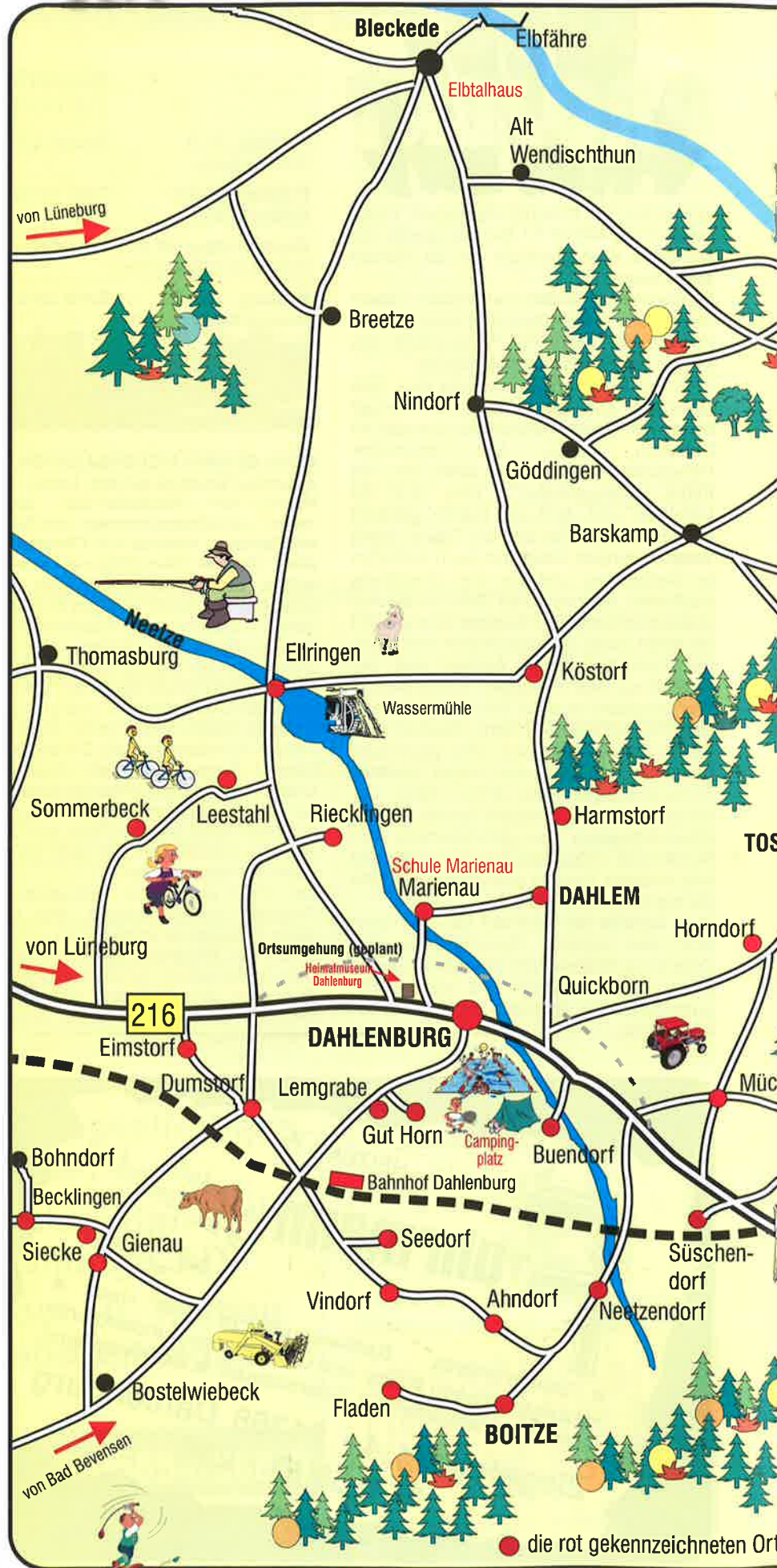
Reiten und die Landschaft genießen



Wassermühle in Ellringen



Flachsernte bei Dumstorf



attraktiv unsere Samtgemeinde und die Umgebung ist



Schieringer Forst



Campingplatz Dorn



Heimatmuseum Dahlenburg



Schloss Göhrde



De Deelenpedders

„Concordia“-Aktivitäten in 2001

Am 3. März 2001 war es wieder so weit, der diesjährige „Concordia-Ball“ fand auf dem Saal des Gasthauses Adam statt. Mit der Gruppe „Absolut Flair“, die erstmalig in Dahlenburg gastierten, hatte man einen Volltreffer gelandet. Es war toll, wie die Stimmung von den beiden Musikern immer wieder angeheizt wurde und bei der Gesellschaft ankam. Die Tanzfläche war immer voll und so vergingen die Stunden bis zum frühen Morgen wie im Flug. Das Rahmenprogramm war in diesem Jahr einmalig. Ein Männerballett ließ den Saal brodeln. So etwas hatte man in seiner Art lange nicht mehr erlebt!

Auch die Vorträge von Hermann Ostwald mit der „Krummelanke“ sowie Elisabeth Weber mit dem „Kartoffellied“ waren unübertroffen. Hinzu kamen die Gesangsdarbietungen des Chores in besinnlicher und fröhlicher Weise. Jeder, der an diesem Ball nicht teilnahm, hat etwas einmaliges verpasst!

Da die Concorden auch im Jahr 2002 Anfang März ihren Ball feiern werden, sind schon jetzt alle Leute, die Spaß am feiern und an guter Laune haben, dazu herzlich eingeladen!

Als nächster Termin stand der 5. Mai auf dem Plan. Einer Einladung der Agrargesellschaft Brahlstorf, an der musikalischen Umrahmung des „Spargelfestes“ teilzunehmen, sind die Sänger gern gefolgt. Bei viel zu kaltem Wetter hatten die Dahlenburger Concorden zusammen mit dem gemischten Chor aus Lübbow es schwer, um die wenigen Gäste, die trotzdem gekommen waren, bei Laune zu halten. Der Veranstalter hatte sich bei der Ausstattung dieses Festes sehr viel Mühe gegeben. Auf dem Hof der Agrargesellschaft waren Getränkebuden, Würstchenstände, die auch heiße Suppen auf dem Speiseplan hatten, sowie allerlei andere Verkaufsstände aufgestellt. Das einzige, worum es eigentlich ging, der Spargel, fehlte! Vielleicht wird's im nächsten Jahr viel besser!

Am Himmelfahrtstag, dem 24. Mai trafen sich die Sänger traditionsgemäß am Krieger-

ehrenmal vor der Kirche. Der Tag begann allerdings mit einigen Abänderungen: Statt um 6.00 Uhr morgens kamen die Sänger erst um 8.00 Uhr zusammen. Erstmals hatten sie ihre Frauen mit dabei und es fanden sich wesentlich mehr Zuhörer ein, als sonst. Besonders erfreulich war allerdings der Besuch einer Abordnung von vier Sangesbrüdern mit ihren Frauen des MGv Breitau aus Hessen, die pünktlich um 8.00 Uhr eintrafen, um diesen Tag gemeinsam mit ihren Dahlenburger Freunden zu verbringen. Nachdem zunächst „Die Sonne erwacht“ und „Am kühlen Morgen“ gesungen wurde, bestieg man bei herrlichem Wetter den bereitstehenden Bus um in den „Dorn“ zu fahren.



Dort sollte der anlässlich der 25-jährigen Freundschaft der im Sommer 2000 von den Breitaubern gestiftete Stein enthüllt werden. Diesen Stein hatten zwei Tage zuvor die Männer von Fach, nämlich Helmut Duschek, Heinrich Främcke und Hartmut Mende mit einigen Helfern unter der Leitung des 1. Vorsitzenden Arnfried Pischke auf ein vorbereitetes Fundament gesetzt. Diese Aktion bereitete allen Teilnehmern sehr viel Spaß die Maurer und ihre „Handlanger“ kamen dabei ganz schön ins Schwitzen! Bevor man zu der festlichen Handlung, der Steinenthüllung schritt, bekamen alle Sänger und Gäste ein Glas des schon obligatorischen grünen Pfefferminzlikörs, um die Kehle zu erfrischen. Anschließend wurde das den Stein verhüllende Tuch entfernt, der

die Inschrift **25 Jahre MGv Concordia v. 1859 - MGv v. 1869 Breitau, Anno 2000** trägt.

Die daran folgenden Grußworte von Arnfried Pischke und dem Breitauber Vorsitzenden Adolf Bodenstein bekräftigten nochmals die doch einmalige Freundschaft beider Chöre und deren Familien. Selbstverständlich gehörte zu diesem feierlichen Anlass ein Vortrag der vom Dirigenten Peter Orlamünde hervorragend ausgesuchten und dirigierten Lieder.

Danach begann die Fahrt mit dem Bus unter der Reiseleitung von Klaus Trowitzsch durch das schöne Wendland über Sallahn, Lüchow, Lübbow in die alte Hanse- und „Baumkuchen“-Stadt Salzwedel. Diese herrliche Stadt bildet mit Gardelegen und Stendal in die Zentrale der Altmark. Sie wurde im Lauf der Jahre nach der Wende hervorragend restauriert und die vormals z. T. verwahrlosten Gebäude wieder in einen hervorragenden Zustand versetzt. Die Teilnehmer konnten sich davon überzeugen und waren begeistert.

Nach einer einstündigen Pause ging es dann weiter mit dem Bus durch die Altmark durch die Ortschaften Wallstave, Dähre und Diesdorf die besonders schön hergerichtet wurden.. Beeindruckend waren neben der schönen Landschaft die blühenden Rapsfeldern.

Ein kurze Pause wurde dazu genutzt, dass sich die Sänger noch einmal einsingen konnten, um bei dem Reiseziel, der „Radener Deelee“ in dem kleinen Dorf Rade, unmittelbar vor der Kleinstadt Wittingen, einige Lieder zum Besten zu geben.

Zuvor stärkten sich die Ausflugsgemeinschaft an einem vom Vorstand Wochen zuvor ausgesuchten, reichlichen Menü, das keine Wünsche offen ließ. Dazu passte das herrliche, frische Wittinger Bier.

Der Vortrag einiger lustiger Lieder fand anschließend im schönen Garten dieses Gasthauses statt (Foto). Da aufgrund des Himmelfahrtstages sich dort auch eine Vielzahl von Gästen eingefunden hatte,

Gronholz
Garten + Landschaftsbau



Henning Gronholz
Gärtner - Dipl.-Ing.

An der Alten Schule 6
21368 Dahlenburg/Gienau

Telefon 05851/602942
Telefax 05851/602943
Mobil 0171/9334714

- Pflanzarbeiten
- Pflasterarbeiten
(Stein, Beton, Holz)
- Pergola- und Zaunbau
- Natursteinmauerbau
- Gehölz- und Gartenpflege
- Schwimmteiche

**Sparen Sie jetzt bis zu 30% an
KFZ-Beiträgen.**

Mehr erfahren Sie unter 0 58 54 / 969987

Detlev Küster

Versicherungsmakler

Hauptstraße 14 in 21354 Bleckede
Tel.: 0 58 51 / 96 99 87

**Das Schaufenster
der Samtgemeinde Dahlenburg**

Dahlenburg
AKTUELL

Soll Ihre Anzeige hier erscheinen,
dann rufen Sie an. Tel. 05851-979600

wurden die Liedvorträge mit reichlich Beifall belohnt.



Als nächstes stand der Besuch der Freilichtmuseums in Diesdorf auf dem Reiseplan. In mühevoller Kleinarbeit wird hier, hauptsächlich aus privaten Mitteln, ein altes Bauerndorf aus der Altmark restauriert. Mit zusätzlich aufgestellten Gebäuden und einer Windmühle wird hier der Ablauf des ländlichen Lebens den Gästen nähergebracht. Zum Teil wurden hier bei dem einen oder anderen Kindheitserinnerungen an alte Gerätschaften wach. Leider war es nicht möglich, den dem Vorstand seitens der Betreiber dieses Dorfes zuvor zugesagten frischen Butterkuchen und Kaffee zu genießen.

Die Rückfahrt führte dann durch die Altmarkdörfer Schadowohl und Bonese in den Landkreis Lüchow-Dannenberg durch die Orte Schnega, Clenze, Pudripp und Metzingen bis Dahlenburg.

Mit der herzlichen Verabschiedung der Breitauer Gäste fand dieser schöne Tag ein harmonisches Ende und trotz des fehlenden Kuchens fanden die Teilnehmer: Das war ein gelungener Tag und hat viel Spaß gemacht! Am Sonntag, den 10. Juni war ein weiterer, wichtiger Einsatz des Chores. Das schon zur Tradition gewordene Deichsingen auf dem Hof des Café von Rautenkranz in Darchau wurde von der Concordia mitgestaltet. Trotz des vorangegangenen „Lustigen Sonntags“ des Schützenvereins hatte sich eine relativ große Anzahl von Sängern dort eingefunden und mit hervorragenden Liedbeiträgen zum Gelingen dieses Festes beigetragen.

Als nächstes stand der „Tag der Nieder-

sachsen“ in Lüneburg auf dem Plan. Auf der großen Bühne am Lambertiplatz wurde unter der hervorragenden Leitung des Dirigenten Peter Orlamünde am 16. Juni von den Sängern ein halbstündiges Programm geboten, das sich bei den Zuhörern großer Beliebtheit erfreute und das Programm dieser Veranstaltung Bereicherte.

Zum Abschluss vor der wohl verdienten Sommerpause fand am 27. Juni in der Heimvolkshochschule in Barendorf ein volkstümliches Konzert vor amerikanischen Gästen statt. Dabei wurden die Gäste auch in einem gemeinsam gesungenen Kanon mit eingebunden. Dem Beifall der Zuhörer war zu entnehmen, dass ihnen diese Darbietungen gefallen haben.

Soweit die Aktivitäten des Männergesangsvereins „Concordia“ von 1859 Dahlenburg e.V.!

Es wäre wünschenswert, wenn der eine oder andere einmal den Weg zu einem völlig unverbindlichen Übungsabend, der immer Donnerstags ab 20.00 Uhr auf dem Saal des Gasthauses Adam stattfindet, kommen würde. Es lohnt sich!!! Alle in den letzten zwei Jahren neu eingetretenen Sänger fühlen sich wohl bei der „Concordia“ und werden dabei bleiben!

Hervorzuheben ist vor allem die gute Kameradschaft unter den 45 Sängern und dass auch die Familien, speziell die Frauen der Aktiven, in ihre vielen Aktivitäten mit einbezogen. Es macht einfach Spaß, Sänger bei der „Concordia“ zu sein.

Selbstverständlich sind die Concorden aber auch jedem dankbar, der zwar nicht singen kann und will, den Verein aber als passives Mitglied unterstützt. Der Jahresbeitrag ist relativ niedrig, die Teilnahme an einigen Veranstaltungen ist zugesagt und außerdem gibt's zu jedem Geburtstag einen Glückwunsch des Chores.

Wer sich einen „Ruck“ geben will um dem Verein beizutreten, der melde sich bitte bei dem Vorsitzenden Arnfried Pischke, telefonisch unter 05851/12 93 oder -479 - oder kommt ganz einfach zu einem der Übungsabende, die wieder am 16. August 2001 begonnen haben.

KITr

Hundeerziehung Teil III

Die

Ernährung des Hundes hat einen nicht zu unterschätzenden Einfluß auf sein Verhalten:

Bestimmte Futterbestandteile können bei Ihrem Hund Unwohlsein, Blähungen oder allergische Reaktionen, wie z.B. Juckreiz, auslösen.

Auch aggressives Verhalten kann durch falsche Ernährung unterstützt werden!

In der Fachliteratur wird auf Zusammenhänge zwischen stark eiweißreicher Nahrung und Aggression hingewiesen. Falls Ihr Hund zu Aggressionen neigt, sollte sein Futter nicht mehr als 20-21% Eiweiß enthalten.



Die

Fellpflege gehört zur verantwortungsvollen Hundehaltung wie die Versorgung mit Futter und Wasser, wie die ausreichende Bewegung und die Erziehung zur verlässlichen Gehorsamkeit.

Das Handwerkszeug für die Fellpflege muss auf die Beschaffenheit des Fells abgestimmt sein. Für die Pflege eines langhaarigen Hundes benötigen Sie anderes „Werkzeug“ als für den stockhaarigen Hund.

Achten Sie bei der Auswahl des Putzzeuges darauf, dass Sie damit nicht die Haut Ihres Hundes verletzen können.

Baden Sie den Hund nur dann, wenn es unbedingt nötig ist (wenn er sich z. B. in Aas gewälzt hat)

Nach einem Regenspaziergang reicht das Abbrausen mit klarem Wasser.

FrHa



Petersen KG Landhandel



Am Bahnhof 14 • 21368 Dahlenburg

Tel. (0 58 51) 97 80-0 • Fax (0 58 51) 72 63

E-Mail: Petersen.KG@t-online.de • Internet: www.bsl-online.de/petersen/

Getreide • Futtermittel • Düngemittel

Pflanzenschutz • Speisekartoffeln

Vermehrungsanbau in Saatgetreide

Silos und Trocknungsanlagen

Wann erscheint die nächste

Dahlenburg

AKTUELL?

Die nächste Ausgabe von Dahlenburg AKTUELL erscheint zum Martinimarkt, am 30. Oktober 2001.

Redaktionsschluss

für diese Ausgabe ist der 05. Oktober 2001

Texte (möglichst auf Diskette oder auf CD) und Fotos schicken Sie bitte an die:

Reaktion Dahlenburg Aktuell
Samtgemeinde Dahlenburg,
Markus Dauber, Tel. 05851-8628
Email: Samtgemeinde@Dahlenburg.de

Anzeigen bitte an:

Peter Schlüter, Tel. 05851-979603
Email: druckerei-schluter@t-online.de

Heiße Phase beendet - Schneefuß Optic

Nun ist es endlich soweit: Die neuen, hellen Geschäftsräume der Schneefuß Optic sind nach wochenlanger, manchmal auch schwierigen Bauzeit fertig gestellt.

Der staatl. geprüfte Augenoptiker und Augenoptikermeister Henning Schneefuß hat größten Wert gelegt auf kundenfreundliches Ambiente und auf eine behindertengerechte Ausführung seines Ladengeschäftes, indem sich die Kunden wohlfühlen und verweilen können.

Am 25. August haben wir unser Geschäft am alten Platz im Stammhaus Lüneburger Straße 6 wieder eröffnet, jedoch sehr viel größer und mit viel Platz für eine qualifizierte Sehberatung, jetzt gehört unser "Provisorium" endlich der Vergangenheit an," so sagt der Augenoptikermeister.

Die Sehberatung findet jetzt in zwei Abteilungen statt. Hier wird die Augenglasbestimmung gemacht und in Ruhe die Sehschärfe geprüft.

Die Jüngsten werden jetzt in einer, eigens für sie errichteten Kinderecke von dem Schneefuß Optic-Team betreut. Dort gibt es gute Kinderfilme, Spielzeug etc. und natürlich die bärgstarke Kinderbrillenkollektion (Janosch).

Henning Schneefuß hat sich spezialisiert, sehschwachen Menschen zu helfen.

Für diese Problemfälle werden in eigener Werkstatt kleine Wunderwerke zum Sehen gefertigt, damit wieder mehr Lebensqualität möglich ist. Das sind dann die Lupenbrillen für das Fernsehen oder das Nahsehen. Auch Operationsbrillen für Ärzte gehören zum Programm.

Seit 15 Jahren gibt es die Farb- und Stilberatung im Hause, die gern von Damen, aber auch von Herren, ganz individuell gewünscht wird. Eine speziell ausgebildete und geschulte Mitarbeiterin steht dafür zur Verfügung. Seit 30 Jahren ist Henning Schneefuß Contactlinsen-Spezialist und in seinem Institut werden alle Linsentypen, besonders Speziallinsen bei medizinischer Indikation angepaßt.

Eine absolute Besonderheit gibt es bei Schneefuß Optic:

Die genaueste Anpassung von Gleitsichtgläsern - und auf die richtige Zentrierung kommt es an - dies ist gewährleistet.

Denn nur hier gibt es im ganzen Regierungsbezirk das 1. weltbeste Zeiss-Meßsystem!

Mit einer Videokamera erleichtern Sie die Brillenauswahl, denn Sie können sich mit verschiedenen Fassungen, die nebeneinander auf einem Bildschirm dargeboten werden, betrachten. Kurz- und Weitsichtige haben dann nicht mehr die Qual der Wahl, weil Sie sich jetzt optimal sehen können. Brillenfotos können sogar ausgehändigt werden!

Die technische Ausstattung ist bei Schneefuß Optic auf dem neuesten Stand. Zwei Meister, vier qualifizierte Gesellen sowie ein Lehrling der aus Dahlenburg kommt, sorgen für den perfekten Service rund um die Augenoptik.

In einem Ambiente von Naturhölzern, Glas und Hochleistungstechnik werden Ihnen Brillen für 20,00 DM ebenso präsentiert wie edelste Designerbrillen. Die Auswahl ist riesig, es sind mehr als 2500 verschiedene Brillenfassungen aller bekannter Marken vorhanden - von Bugatti bis Zeiss. Hier findet jeder sein Modell - die umfangreiche Auswahl macht den Brillenkauf zum Erlebnis.

Also, liebe Leser auch der weiteste Weg lohnt sich wenn es um Ihre Augen geht und ausserdem können Sie bei einem Preisrätsel der Schneefuß Optic mitmachen. Sie brauchen nur den Abschnitt in der Schneefuß-Anzeige mit der richtigen Jahreszahl, Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und Ihrem Alter ausfüllen und im Stammhaus abgeben oder zuschicken.

Die Verlosung der tollen Preise findet am 15. September 2001 unter Ausschluss des Rechtsweges statt. Sollten Sie dann gewonnen haben, werden Sie automatisch benachrichtigt.

PeSchl

Goldschmiedekurse

„Schmückendes für Raum und Körper“

Als Wochenendseminar oder Abendveranstaltung. Schon mit Hilfe einfacher Goldschmiedetechniken wie Sägen, Feilen, Bohren, Nieten und Biegen lassen sich auch für Anfänger individuelle Ideen in eine greifbare Form bringen. In einer Zeit der Normierung und Markengläubigkeit, bekommt der Prozess, eine vage Idee bis zur Umsetzung „seines Stückes“ zu verfolgen, einen großen Wert, und kaum ein anderes Handwerk bietet eine derart breite Ausdruckspalette.

Der Schwerpunkt meiner Unterweisungen ist nicht unbedingt die Vermittlung komplizierter Techniken, eher die Hilfestellung, den Ablauf der Erstellung möglichst einfach zu halten. Herkömmliches und gewagtes sind möglich. Es stehen Unedelmetalle und farbige Plexigläser zur Verfügung (Edelmetalle werden nach Verbrauch berechnet). Die Werkstatt bietet neben dem schönen Blick in den Garten Platz für 3 Teilnehmer, ein entspanntes Umfeld und optimale persönliche Betreuung.

Ein Kursblock umfasst 12-15 Stunden (210,- DM). Mitzubringen sind Lust an handwerklicher Gestaltung und Augen für diesen Prozess. Wer keine Ideen hat, wird sie entwickeln, es gibt ausreichend Anregungen. Arbeitspausen nach Belieben und Termine auf Anfrage unter Tel. 05853-1366.

A. Tiedt: Goldschmiedemeisterin
1978 Hochschulabschluss an der Zeichenakademie Hanau. Seit 1982 intensive Erfahrung in der Arbeit mit jugendlichen und erwachsenen Laien. Seit 1991 ein Atelier in Ventschau und KVHS-Kurse in Bleckede.



Goldschmiedemeisterin

ANNEGRET TIEDT

Werkstatt für individuelle Schmuckgestaltung

AM BACH 3A · 21371 VENTSCHAU

Tel. 05853 - 1366



**Bärenstarke
Eröffnungsangebote**

Gleitsichtgläser

federleichte, bruch sichere Kunststoffgläser mit moderner Metallfassung, Damen + Herren

Setpreis DM *299,-

Kinderbrillen

federleicht, bruch sicher
Gläser mit Fassung (flexibler Federbügel)

Setpreis DM *99,-

Contactlinseninstitut

Colorlinsen farbdeckend, 12 Farben für Linsenträger

Paar DM 34,-

* Wenn Sie in einer gesetzl. Krankenversicherung sind.

**Herzlich willkommen
bei Schneefuß
...ehrlich gut**



...machen Sie mit bei unserem Preisrätsel

Preisfrage: Seit wann gibt es Schneefuß Optic ?

1. Preis: 1 Wochenende für 2 Personen in Berlin
 2. Preis: 1 Wochenende mit Wohnmobil der Fa. Speckin im Wert von DM 700,- (für 2 Personen)
 3. Preis: 1 Fahrrad
- Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Bitte füllen Sie diesen Abschnitt aus und dann ab zu Schneefuß Optic!
Lösung: Jahre
Name: Anschrift:

Lüneburger Straße 6 · 29549 Bad Bevensen · Tel. 0 58 21 - 34 44

Bäder-Profi

Die Firma Bäslack bietet ein vollständiges Programm rund um **Solar, Heizung und Bad** sowie **Dachentwässerung** und **Klempnerarbeiten** jeder Art. Leistung macht sich bezahlt, Fachmann-Qualität auf lange Sicht. Durch regelmäßige Schulung der Mitarbeiter ist der neueste Stand der Technik in Theorie und Praxis im Betrieb selbstverständlich.

Heizungsstörung oder Wasserrohrbruch? An **365 Tagen** ist die Firma Bäslack zu jeder **Tageszeit** und **Nachtzeit** erreichbar. Fachgerechte Ausführung und vorbildlicher Service werden garantiert.

Schon mal an Ihr **Traumbad** gedacht? Ob alt oder neu, klein oder groß? Fragen sie die Firma Bäslack, Ihren kompetenten Partner im Bereich rund um das Badezimmer. Mit der 3-D Badplanung am Computer und der Kreativität des Bäslack-Teams wird Ihnen die durchdachte Lösung mit perfekten Details geboten. Alles wird aufeinander abgestimmt, eine komplette Badausstattung, sowie interessante Kollektionen, Formen und Farben. Pfiffige Raumlösungen für noch mehr Platz im Bad sind kein Problem. Da fängt der Spaß an, ist schön und praktisch zugleich. Alles passt und entführt Sie in eine Stimmung zum entspannen und Wohlfühlen. Begeistern Sie sich für die reizvollen Formen und Materialien, wie Keramik, Kunststoff, Glas, Holz und Aluminium, die vielseitig kombinierbar sind und besondere Badekultur mit dem Komfort von heute bieten. Ein Bad kann zum Inbegriff von beständiger und zeitloser Schönheit sein.

Bäder vom Bäder-Profi.

Komplett und kompetent aus einer Hand, erleben sie Ihr Traumbad.

Noch Fragen?

Rufen Sie an oder kommen einfach vorbei, Firma Bäslack hilft Ihnen Ihre Ideen umzusetzen.

Gönnen Sie sich ein Stück Lebensqualität.

Heidschnucken in Dahlenburg

Von Hobbyschäfern und Tierzucht.

Dem aufmerksamen Spaziergänger ist sicher nicht entgangen, dass im Bereich der Dorfweiden um den Kronsbergweg neuerdings andere Töne zu vernehmen sind. Meistens grasen sie ruhig und friedlich, manchmal aber „zickt“ und blökt es scheinbar hundertfach. Die großen Augen schauen den Vorbeigehenden wie einen schwarzen Spiegel an während die Schnauze trotzdem gleichzeitig auf dem Boden grast, stolze Muttertiere und dann auf mal - Tage später - eine geschorene Herde, die wie erlöste „Nackttiere“ auf der Weide stehn..das zusammen gehäufte Fell liegt unter einem Baum und soll noch abgeholt werden...verrät der Hobbyschäfer aus Mücklingen, der seit nun mehreren Jahren hier wohnt und seiner Leidenschaft nachgeht.

Die 121 Tiere, davon 40 Muttertiere gehorchen ihm auf Wort! Ein Händeklatschen und Zischen durch die Zähne und schon stehen alle Tiere versammeln vor uns... man hat immer das Gefühl, die Tiere heben ihren Kopf nur wenn's sein muss und da es hier und heute nichts besonderes als „Fehlalarm“ gab, ziehen sie sogleich wieder ihre Fressspur durch die Wiese.

Über Preise redet man nicht, aber das muss ich Ihnen noch sagen, ein Bock kostet ca. 500,- DM und ein guter Hütehund, am besten Colli, bis zu 5.000,-DM. Wie wichtig er wäre, merkt der Hobbyschäfer, wenn der die Herde von einer abgegrasten zur anderen Weide treibt. Da bückst schon mal ein Tier aus. Eine Woche dauert es bis so eine Wiese abgegrast ist.

Auf jeden Fall macht es ihm einen Riesenspaß, jetzt wo er in Rente ist, könnte er stundenlang den Schnucken beim Fressen zusehen. Die 5 Weiden hat er nach und nach gepachtet und sieht dort nach dem Rechten. So ein Tier, das ist

eine Wissenschaft für sich: Von der Aufzucht der Zicken per Flasche - die 10, die er aufgezogen hat, sind besonders anhänglich - über Klauen schneiden bis zum Wollscheren hat er alles durch. Tierarzt, Impfungen, Wollverwertung, Seuchensteuer, Berufsgenossenschaftsbeiträge usw. die Maschinen zur Pflege der Weiden, Verkauf der Böcke, all das gehört dazu.



Demnächst will er noch ein Herdbuch anlegen, in dem jedes Tier mit einem Abstammungsbrief verzeichnet sein muss. Dann kann es auch mit der Züchtung losgehen.

Schließlich erfüllt diese Leidenschaft auch noch eine sinnvolle landschaftspflegerische Aufgabe. Für das Landschaftsbild in Dahlenburg allemal ein Zugewinn, wie die Redaktion meint.

Kennen Sie eigentlich den Unterschied zwischen einem Schaf und einer Heidschnucke? Jetzt sagen Sie nicht, das Fleisch schmeckt besser...

MaDa



Olaf Bäslack

Sanitär · Heizung · Solar
Gas-WasserInstallation
Kundendienst

Bahnhofstraße 28 · 21368 Dahlenburg

Tel. 05851-7875 · Fax 7663

e-mail: heizung.sanitaer.baeslack@t-online.de



Installateur-Meister Olaf Bäslack

Castor-Transporte

Wie angekündigt, setzt „Dahlenburg Aktuell“ seine Berichte zum Castortransport hiermit fort. In dieser Ausgabe kommen verschiedene Seiten zu Wort, die jeweils andere Ziele verfolg(t)en. Dem Leser soll ein möglichst breites Spektrum an Hintergrundinformationen gegeben werden.

Zunächst wird ein telefonisches Interview mit Herrn Reime, dem polizeilichen Einsatzleiter des Castortransportes, sinngemäß wiedergegeben. Das Gespräch wurde am 6. 4. geführt. Dabei findet nur der Einsatzbereich Dahlenburg Berücksichtigung. Herr Reime geht auf die „Situation Süschendorf“ ein. Bekanntlich hatten sich dort 4 Robin-Wood-Aktivistinnen anketten und einbetonieren lassen. Dies wirft seiner Meinung nach die Frage nach Helfershelfern auf. Außer-dem muss diese Aktion von langer Hand vorbereitet worden sein. Erst nach 16 Stunden konnte die Situation dort „bereinigt“ werden. Dies hätte er sich gerne erspart.

dorf zum bekannten Rechtsbruch gekommen sein.

Doch zurück zum Zug: Der mußte dann wegen „technischer Gründe“ und als einzige Ausweichmöglichkeit in den Bahnhof Dahlenburg zurückgefahren werden. Durch den Zug habe keine Gefährdung bestanden, weil sich kein Zivilist näher als 10 m dem Zug nähern konnte. Bahnpersonal mußte ausgetauscht, der Zug neu aufgetankt werden. Alles Kosten, so



Reime, die nun evtl. Gesamtschuldnerisch auf die beteiligten Umweltorganisationen und/oder auch die einzelnen (minderjährigen) Aktivisten zukommen.

Die heutige Bundesbahn als Privatunternehmen stelle da ganz andere Ausfälle in Rechnung.

Während die Polizei- und BGS-Einsatzkräfte aus dem gesamten Bundesgebiet noch ihre Abschlussberichte und Auswertungen schreiben, Überstunden abbummeln oder in Urlaub gehen, sind Reime weitere Details, die z. T. aber auch schon durch die Presse gingen, zu entlocken: Im Samtgemeindegebiet hat es mehrere Mahnwachen und geduldete Camps gegeben. Am Dienstag, den 27. März - also am Tag des Transportes - fand im Bereich Nahrendorf eine von der PDS-Bundestagsabgeordneten Frau? (Name wurde der Red. nicht genannt) angemeldete Mahnwache statt. Die für 20-30 Personen gedachte Mahnwache ist dann aber leider von militanten Atomkraftgegnern umfunktioniert worden, so dass die Polizei schließlich diese missbrauchte Mahnwache und eskalierende Situation durch eine Räumung beendete. In

der o.g. wie auch in anderen Situationen wird ein besonderes Problem dieses Atommülltransportes deutlich: Das Ausnutzen von Situationen durch militante und auf der anderen Seite das-sich-nicht- oder nur-ungenügende-Distanzieren friedlicher Demonstranten und der Initiatoren-(gruppen) von dieser gewaltbereiten Gruppe, die Reime auf bis zu 800 Personen schätzt.

Die sog. „Schwarzen Böcke“ und Autonomen im Vorfeld durch Freiheitsentzug festzusetzen, ist rechtlich nicht möglich. Diese Gruppen agieren, im Gegensatz zu den Hooligans, verdeckt und sehr flexibel. Dass sich die Anti-AKW-Initiatoren die „Erfolge“ der Militanten und Rechtsbrecher auf die eigenen Fahnen geschrieben haben, findet der Einsatzleiter nicht gut.

Den Transport insgesamt bewertet Reime - obwohl 1997 noch nicht dabei - positiver: Schließlich seien damals noch 6000 zwischen Dannenberg und Gorleben von der Straße „geräumt“ worden. Heute hätten den Transport nicht Tausende, sondern vier „Verrückte“ verzögert. Er räumt ein, dass im Gegensatz zu 1997, die Protestaktionen deutlich aus dem Wendland herausgetragen worden seien. Soweit er wisse, seien damals - bis auf eine spektakuläre „Ankettaktion“ - gar keine Störungen im Bereich Dahlenburg gewesen.

„Unschöne Szenen“, ein „härteres Zugreifen“ auch mit Schlagstockeinsatz oder Auffahren von Wasserwerfern (als Drohgebärde) hätte es leider auch gegeben, z. B. als Süschendorf geräumt war und die Gleise erneut von einigen hundert Demonstranten besetzt worden waren. Die Deeskalations- und Konfliktmanager der Polizei, die vier Wochen vor dem eigentlichen Einsatz zum Zuge kamen, hätten insbesondere bei der örtlichen Bevölkerung im Wendland für die Maßnahmen der Polizei werben können und geholfen, die bevorstehende Arbeit der Ordnungskräfte zu erklären und verständlich zu machen.

Verständnis für die Reaktion der Wendländer hat Reime allemal, wenn er vorschlägt, den Atommüll z. B. im dann stillgelegten Betrieb Stade oder anderen Anlagen einzulagern. Dies will er aber nicht als Forderung verstanden wissen.

Warum also Gorleben, was ja nur aus einer „Wellblechhütte mit absorbierendem Betongürtel und Kühlanlage“ (Zitat Ministerpräsident Gabriel) bestehe.

Dem Innenministerium in Hannover, dass er beraten hat, schlägt er vor, keine weiteren Transporte in diesem Jahr durchzuführen. Allerdings müsse man als Exekutive das „Primat der Politik“ akzeptieren.

Die Einschätzung der Redaktion ist, dass aufgrund der europäischen Dimension der Atommülltransporte und der eindeutigen Rechtslage für November (laut heutiger Radiomeldung) ein weiterer Transport zu erwarten ist.

Der Rechtsstaat und die Atomindustrie, die bis heute das Konsenspapier nicht unterzeichnet hat, müssen „Standards“ setzen

MaDa



Symptomatisch für diesen Transport war ja die „Taktik“ der Atomgegner, die Polizeieinheiten so auf Trapp zu halten und abzulenken, dass an anderen Stellen Blockadeaktionen vorbereitet werden konnten. So geschehen unter der Brücke B 216 bei Oldendorf, unter der sich 5 Greenpeace-Aktivistinnen angekettet hatten und dies die Polizei 1,5 Stunden beschäftigte. In der Zwischenzeit muss es dann in Süschen-

AXEL SCHATZ



Ihr Meisterbetrieb für Heizung · Gas · Wasser · Sanitär · Solaranlagen

05855
-432
Fax:
05855-1270

- Zentralheizungs- und Lüftungsbau
- Gas-, Wasser-, Sanitärinstallation in Alt- u. Neubau
- Wartung für Öl- und Gasheizung
- Neubau und Renovierung von Badezimmer
- Dachrinnen · Schornsteineinfassung
- Solartechnik
- Rohrreinigung
- Abwasserinstallation
- Fachbetrieb für Gewässerschutz
- Überprüfung von Gas-Innenleitungen



Görder Bahnhofstr. 20 · 21369 Pommoissel

Castor-Widerstand in Dahlenburg

Sechs Castorbehälter mit Spaltprodukten mit einer Radioaktivität vergleichbar mit 40 Hiroshima-Bomben aus der Wiederaufbereitungsanlage (WAA) La Hague sollen am 27.03.01 das Zwischenlager in Gorleben erreichen. Diese strahlende Fracht wird die Schiene zwischen Lüneburg und Dannenberg passieren; direkt auf der Hälfte dieser Strecke befindet sich auch Lemgrave. Schon sehr bald wird der hochradioaktive Müll die Gemeinde erreichen.

Ein Rückblick:

Wenige Wochen vor dem „Tag X“ wird es in Dahlenburg und Umgebung besonders grün - und das nicht wegen des Frühlings: Kolonnen von Polizei und Bundesgrenzschutz (BGS) rauschen mit 70 km/h durch die 30er-Zone des Ortskerns; springt die Ampel auf Rot so wird das Blaulicht angeschaltet und die hiesigen Verkehrsregeln ignoriert, für Schulkinder sorgt dies für Verwirrung. Die idyllische Nachtruhe wird von Hubschraubergetöse zerfetzt - für jeden eine bedrückende Atmosphäre, die einem Belagerungszustand gleicht.

Freitag, der 23.03.: Tausende von Demonstranten aus ganz Deutschland als auch aus der Umgebung haben angekündigt, an den Protestaktionen gegen den Castor teilzunehmen. Dafür wird auch in Dahlenburg eine Info-Wiese und in Nahrendorf ein Camp errichtet. Die Info Wiese hat unter anderem ein Beschwerde-Telefon für die Bürger vor Ort eingerichtet, falls diese sich von Demonstranten belästigt fühlen (bis zum Schluss gab es nicht eine einzige Beschwerde über dieses Telefon.) Im Camp und auf der Wiese können sich die AtomkraftgegnerInnen sammeln und für ihre Verpflegung wird gesorgt.

Die Info-Wiese ist genehmigt, doch das Camp in Nahrendorf wird - wie viele Camps - aus „baurechtlichen Gründen“ verboten. Doch bleibt es von einer gewaltsamen Räumung, wie es bei anderen Camps stattgefunden hat, zunächst verschont und wird als Versammlung aber genehmigt.

Samstag, der 24.03.: Mehr als 10.000 DemonstrantInnen versammeln sich im Lüneburger Clemartpark. Sie alle haben dasselbe Ziel vor

Augen: Auf politischer Basis für eine strahlenfreie Zukunft für sich und die zukünftigen Generationen einzutreten. Die „friedliche Nutzung der Kernenergie“ erscheint ihnen zu gefährlich: Tschernobyl hat es ihnen bewiesen.

Nach der friedlichen Kundgebung sammeln sich die DemonstrantInnen in den vorgesehenen Versammlungsorten.

Info-Wiese in Dahlenburg

Montag, der 26.03.: Der Transport befindet sich auf der Schiene quer durch Deutschland. Zur gleichen Zeit machen sich ca. 200 DemonstrantInnen auf dem Weg zur genehmigten Mahnwache bei Eichdorf. Auf der Straße von Nahrendorf nach Eichdorf werden sie jedoch von mehreren Hundertschaften der Polizei aus Leipzig gekesselt.



Der Einsatzleiter geht davon aus, sie würden versuchen die Schienen zu besetzen oder gar zu beschädigen. Trotz vorliegender Genehmigung sollen alle „vorsichtshalber“ in Gewahrsam genommen werden. Es kommt dabei zu einem gewalttätigen Einsatz des Mobilen Einsatzkommandos (MEK) aus Bremen, bei dem die DemonstrantInnen einzeln aus dem Kessel geholt werden. Augenzeugen berichten von Würgegriffen, Schlagstockeinsätzen und anderen Delikten. Es gibt mehrere Verletzte. Kurze Zeit später wird der Versammlungsort in Nahrendorf von der Polizei umstellt. Die Polizisten fordern die DemonstrantInnen auf das Camp bis 19 Uhr zu räumen, ansonsten wird Gewalt gegen sie eingesetzt. Um Ausschreitungen zu verhindern bauen die DemonstrantInnen freiwillig

ihre Zelte und die Küche ab.

Noch in der Nacht werden alle festgenommenen Demonstranten wieder freigelassen. Der Castor setzt seinen Weg in Richtung Lüneburg fort.

Dienstag, der 27.03.: Ca. 200 Demonstranten schaffen es, bevor der Zug Lemgrave passiert, zwischen Lemgrave und Dumstorf die Gleise zu besetzen. Mit „unmittelbarem Zwang“ geht die Polizei gegen die friedlichen BlockiererInnen vor: DemonstrantInnen werden an den Haaren von den Gleisen gezogen, mit dem Schlagstock gewürgt, Mund und Nase werden zugehalten, schmerzhaftes Hebel und sogar Pfefferspray kommen zum Einsatz. Zum Schluss werden sie die steile Böschung hinunter geschubst. Auf dem Weg von den Schienen in Richtung Bahnhof kommt es zu einem Zwischenfall: 2 Autos geraten in den Demonstrationszug und aus einem dieser PKWs wird mit einer Schreckschusspistole auf die Protestierer geschossen. Pastoren und DemonstrantInnen schreiten ein und es gelingt das Auto, aus dem geschossen wurde, zu stoppen. Bei den Insassen handelt es sich um Mitglieder der rechten Szene. Der Schlüssel und die Pistole werden vom BGS sichergestellt und die örtliche Polizei übernimmt ihre Personaliaufnahme.

Der Castor fährt nun langsam durch Lemgrave, die Polizeipräsenz dort ist enorm: Dutzende Räumfahrzeuge und Wasserwerfer, Suchscheinwerfer und Blaulicht. Doch werden diese Polizeifahrzeuge bei ihrem Abzug in Richtung Dannenberg auf der B 216 für eine halbe Stunde blockiert. Mittlerweile bleibt der Zug in Süschendorf stehen, da vier ROBIN WOOD-AktivistInnen sich mit einem komplizierten Verfahren einbetoniert haben.

Mittwoch, der 28. 03.: In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch muss der Castor zurück nach Lemgrave rollen. Etwas ähnliches hat es in der Geschichte der Anti-AKW-Bewegung noch nicht gegeben. Am späten Nachmittag kommt es zu einem unvorhergesehenen Polizeiberfall auf der Info-Wiese. Die Staatsgewalt zerstört die Reifen eines parkenden PKW und stürmen unter Schlagstockeinsatz

Fortsetzung Seite 24

Schütt Bedachungen GmbH Meisterbetrieb

Thomas Schütt u. Günter Kruse

Bahnhofstraße 34
21368 Dahlenburg
Telefon (0 58 51) 282
Telefax (0 58 51) 97 97 04

Ausführung sämtlicher
Dachdecker- und
Klempnerarbeiten



Reisebüro Brosch

Am Markt 4
21368 Dahlenburg
Tel. 05851/979722
Fax 05851/979723

Öffnungszeiten: Mo., Mi.-Fr.: 10:00-18:00, Di.: 13:00-18:00, Sa.: 09:00-12:00 Uhr



Fotostudio Irmtraut Prien

Mühlenstraße 2
21368 Dahlenburg

Öffnungszeiten
Mo, Di, Fr 10⁰⁰-12⁰⁰
Mi + Do 15⁰⁰-18⁰⁰
und nach Vereinbarung

Telefon 05851 - 60 21 85
Telefax 05851 - 60 25 50

Fortsetzung von Seite 23

die Wiese. Dabei wird ein ausdrücklich gekennzeichnete Presswagen beschädigt und der Fahrzeughalter gewaltsam hinausgezerrt. Umstehende werden teilweise sogar schwer verletzt. Es kommt zum Pfeffersprayeinsatz, welches auch gegen SanitäterInnen eingesetzt wird, die gerade die Verletzten versorgen. Ein schwerverletzter Demonstrant wird mit einem ADAC-Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen. Die Polizei gibt keine Erklärung für ihr Verhalten ab. Bürger und Demonstranten sind geschockt. Mittlerweile sind die Einbetonierten befreit und die Strahlenfracht erreicht den Verladebahnhof in Dannenberg.

Donnerstag, der 29. 03.: Früher als erwartet setzt der Castor den Weg auf der Straße ins Zwischenlager Gorleben fort und erreicht schnell das Zwischenlager. Die DemonstrantInnen aber sind zufrieden: Noch nie musste ein Castor rückwärtsfahren, noch nie wurde ein Transport so lange aufgehalten und noch nie ist ein Transport so teuer gewesen.

Danach: Insgesamt gab es bei dem Einsatz 20 verletzte Polizisten, nicht alles ist aber auf Auseinandersetzungen mit Demonstranten zurückzuführen (ein Beamter kam ins Krankenhaus nachdem er von einem Polizeiwagen versehentlich angefahren wor-



den ist), 29 verletzte Demonstranten und 1497 Ingewahrsamnahmen. Wegen des brutalen Überfalls auf der Infowiese wird ermittelt.

CastorGruppe Dahlenburg

Museum im Aufbruch

NEU

Ein Projekt des Landkreises und der Sparkasse Lüneburg

Zwischenbilanz

Die Museen im Landkreis Lüneburg sind im Aufbruch: Sie sichten ihre Bestände um festzustellen, wie weit ihre Sammlungen inventarisiert sind, welche Stücke vom Verfall bedroht sind und restauriert werden müssen. Sie überprüfen ihre Ausstellungen darauf, ob ihre Stärken, das für die Region und den Ort kennzeichnende, genügend herausgestellt und den Besuchern anschaulich gemacht werden.

Eine erste Bestandsaufnahme ist abgeschlossen. Alle Museen und Sammlungen wurden aufgesucht, mit den Museumsleitern und Museumsträgern Gespräche geführt, die Ergebnisse festgehalten.



Die Sorgen und Nöte, die dabei zutage traten, sind vielen Häusern gemeinsam: Räumliche enge in Ausstellungen, Magazinen und Archiven, personelle Nöte der meist ehrenamtlich geführten Häuser, mangelhafte Ausstattung mit Inventar vor allem in den Ausstellungen. Hilfen sind notwendig bei der Inventarisierung und Konservierung der Sammlungen, bei der Neukonzeption und Neugestaltung der Ausstellungen. bei der Entwicklung museumspädagogischer Programme und der Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit. Ein Arbeitsschwerpunkt des Projektes „Museen im Aufbruch“ liegt bei der Neukonzeption und Neugestaltung der Ausstellungen. Die Konzentration auf eigene Schwerpunkte bedeutet gleichzeitig Aufgabenteilung und Differenzierung der Museumslandschaft. Die eigene Kontur wird schärfer.

Die ersten Beispiele

Je nach den örtliche Voraussetzungen wird die Arbeit in den einzelnen Häusern aufgenommen. Dafür ist das, was im Schloß Bleckede geschieht beispielhaft und vorbildlich. Die Ausstellung konzentriert sich auf ein Thema, die Elbtalaue. Zur Aufbereitung der Inhalte und zur Gestaltung der Ausstellung wurden Fachleute herangezogen, eine kleine Arbeitsgruppe und ein Beirat gebildet. Die ersten Ergebnisse sind vielversprechend: Ein einprägsames und ansprechendes Erscheinungsbild, eine Ausstellung, die der Besucher erleben kann, ohne trocken belehrt zu werden. Auch die enge Zusammenarbeit mit dem Tourismus gehört zu diesem Konzept und verspricht

Fortsetzung Seite 25

Dahlenburg
AKTUELL



Dahlenburg
AKTUELL

UMFASSEND. SOLIDE. PERSÖNLICH. BERATUNG AUF DEN PUNKT ●



FÜR SIE VOR ORT

Wir sind Ihr Partner für Geldanlagen, Finanzierungen, Versicherungen, Bausparen, Immobilien und in allen Fragen rund ums Geld.

Die Sparkasse 

Am Markt 16 21368 Dahlenburg Tel.: 05851 / 598

23.01

Fortsetzung von Seite 24

mehr Besucher.

Ganz ähnlich ist das Vorgehen in Dahlenburg. Im Heimatmuseum St. Laurentius werden die Schlacht an der Göhrde und die Freiheitskriege als Hauptthema stärker in die Mitte der Ausstellung rücken. Daneben werden typische Themen der Ortsgeschichte wie Dahlenburg als Schusterburg behandelt. Museumsleitung und Museumsträger haben dieses Ziel definiert und sich der Mitarbeit kompetenter Fachleute versichert. Dazu gehören der Leiter des Museums für das Fürstentum Lüneburg Dr. Michael und die Museumsarchitekten und Gestalter Rutsch & Rutsch aus Schwerin. Bemerkenswert ist die sich anbahnende Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Marienau, das nicht nur an museums-pädagogischen Programmen, sondern an der Ausstellungsarbeit selbst beteiligt wird. Das Museum Amelinghausen wird, sobald die Frage des Museumsgebäudes gelöst ist, die Oldendorfer Totenstatt und damit die Großsteingräber sowie die Lüneburger Heide selbst zu Hauptthemen machen.

Gemeinsame Programme

Ein wichtiges gemeinsames Thema ist die in allen Häusern unzureichende Inventarisierung der Bestände. Da in keinem der Museen, auch nicht in der Stadt Lüneburg, ein EDV-Programm in Anwendung ist, wird angestrebt, ein gemeinsames EDV-Programm einzuführen und den gegenseitigen Datenaustausch zu ermöglichen. Ein weitere, alle Häuser interessierendes Thema ist der Internetauftritt. Hier soll den Museen ein gemeinsames Portal zur Verfügung gestellt und der einzelne Internetauftritt ermöglicht werden.

HeSch

Dahlenburg-Cup 2001

Der Dahlenburg-Cup 2001 bescherte dem Dahlenburger SK ein volles Haus. Mit 238 Meldungen gelangte die kleine Dahlenburger Sporthalle im Dorn an Rand ihrer Kapazität. Dennoch gelang es dem DSK Tischtennis-sportlern von Schwerin bis Hannover und von Dessau bis Bremen ein kurzweiliges und interessantes Turnier zu bieten.

Großer Sieger war der für den SSV „Pommernland“ Demmin spielende Schweriner Andre Stang, der sowohl die Jungen als auch die Herrenkonkurrenz für sich entschied. Der Pokal für den erfolgreichsten Verein, der Dahlenburg-Cup, ging an den SC Vier- und Marschlande. einziger Einzelsieger aus dem hiesigen Kreis wurde der bisher völlig unbekannte C-Schüler Julius Rieckhoff, TuS Neetze, der in Dahlenburg sein erstes Turnier überhaupt spielte und es gegen starke Hamburger Konkurrenz sofort gewann.

Nachwuchs in allen Altersklassen ist gerne gesehen und herzlich willkommen.
Trainingszeiten zur neuen Saison:
Mittwochs: Ab 19.30 Uhr Erwachsene
Freitags: ab 17.30 Uhr SchülerInnen,
weibliche und männliche Jugend
Ab 19.30 Uhr Erwachsene

StHa



Bücherei Dahlenburg

Liebe Kinder!

bung hat das Büchereiteam eine besondere Aufgabe: Für das Logo der Bücherei wird ein Name gesucht!

Beim Sortieren der Bücher in unserer Gemeindebücherei haben wir neulich diesen traurigen Bücherwurm gefunden. Er war lange nicht mehr am Tageslicht und hat sich auch gar nicht heraus getraut, weil er keinen Namen hat. Mit den von uns ausgesuchten Namensvorschlägen war er leider nicht einverstanden, also haben wir uns gesagt, da können nur die Kinder aus Dahlenburg und Umgebung helfen. Liebe Kinder, schickt uns bitte eure Namensvorschläge!!

Mit etwas Glück könnt ihr einen der drei schönen Bücherpreise gewinnen und unser Bücherwurm wird wieder fröhlich!!!

Vorschläge sendet ihr bitte an: Samtge-meindebücherei Dahlenburg, Am Markt 17, 21368 Dahlenburg oder ihr gebt sie während der Öffnungszeiten direkt in der Bücherei ab. Einsendeschluss ist der 28.09.2001. Die Gewinner werden in der nächsten Dahlenburg AKTUELL-Ausgabe bekanntgegeben. Viel Glück!!!

Das Büchereiteam möchte in jeder Ausgabe des Dahlenburg Aktuell ein Buch vorstellen.

Um zu zeigen, dass es auch in Dahlenburg und Umgebung Autorinnen und Autoren verschiedenster Literatur gibt, macht Frau Gudrun Parnitzke aus Harmstorf den Anfang mit ihrem, im Frühjahr erschiene-nen Roman. „Der Himmel am Ende der Straße“ Es ist erschienen im Christlichen Verlags-haus (ISBN 3-7675-1682-9).

Die Autorin ist Gudrun Parnitzke, die mit ihrer Familie in Dahlem lebt. Frau Parnitzke, früher auch in unserer Gemein-debücherei tätig, hat uns das Buch freundlicherweise gestiftet.

Der Roman ermöglicht einen Blick in die Geschichte der böhmischen Brüder, deren Spuren noch heute im Berliner Stadtteil Rixdorf zu finden sind. Die Böhmis-

Fortsetzung Seite 26



Ihr Canon Vertriebspartner

Stark beim digitalen Kopieren und Drucken.

Die PowerStation GP 605 von Canon kombiniert das perfekte Finishing eines Hochleistungs-kopierers mit der Produktivität eines digitalen Drucksystems: Mit 60 Seiten pro Minute bei bis zu 1.200 x 600 dpi* ist die GP 605 der derzeit schnellste digitale Canon SW-Kopierer, der in allen gängigen Netzwerken seine Stärken voll ausspielt. Überzeugen Sie sich von der Leistungsfähigkeit der werStation.

interpoliert

Waltemate

TECHNIK FÜR'S BÜRO

Obere Schrankenstr. 7 · 21335 Lüneburg

Tel. 04131-401018 · Fax 403305

Canon

Fortsetzung von Seite 25

Brüder bzw. Mährischen Brüder sind eine vorreformatorische, aus den Hussiten hervorgegangene Reformbewegung in Böhmen, die in der zweiten Hälfte des 15. Jh. auf den Kreis um Peter Celcicky zurückgeht und sich 1467 unter der Bezeichnung Unitas Fratrum (lat. Bruderunität) zusammenschließt. Heute lebt ihre im Dreissigjährigen Krieg zunächst untergegangene Tradition in der Brüdergemeinde der Herrnhuter fort.

Doch nun zum Buch:

Basierend auf historischen Gegebenheiten erzählt Gudrun Parnitzke ein dramatisches Kapitel aus der Geschichte der böhmischen Brüder.

In Böhmen zu Beginn des 18. Jahrhunderts muss der zwölfjährige Vitus Wassicek aus seinem Heimatdorf fliehen. Seine Familie wird von der habsburgischen Regierung grausam verfolgt, weil sie zur böhmischen Brüderkirche gehört. Vitus Mutter stirbt im Gefängnis, sein Vater wird als Soldat verschleppt. Allein macht sich Vitus auf den Weg ins evangelische Sachsen, wo viele Flüchtlinge eine neue Heimat suchen. Auf seinem Weg in die Freiheit trifft er viele Menschen, Freunde und Feinde. Und er begegnet sich selbst auf der Suche nach Gewissheit und einem Glauben, der auch ihn trägt.

Eingebunden in die spannende, abenteuerliche Geschichte um Vitus Wassicek erhält der Leser einen fundierten Überblick über die Verfolgung der böhmischen Brüder und die religiösen und politischen Gegebenheiten in Böhmen zu dieser Zeit. Die Thematik des Romans um Vertreibung, Flucht und die ersten Schwierigkeiten einer Integration ist leider auch heute immer noch aktuell.

Je mehr man liest, je mehr man lernt.
Sprichwort
Lesen ist wie atmen (Alberto Manguel)

Hier einige Neuerwerbungen der Bücherei Dahlenburg:

Wolf Serno, Der Wanderchirurg
Sebastian Haffner, Geschichte eines Deutschen
Thomas Gifford, Assassini
Mary Joyce, Das Haus am Meer?
Corinne Hofmann, Die weiße Massai
Bernhard Schlink, Der Vorleser
Donna Leon, vierter bis siebter Fall
Sandor Marai, Die Glut
Henning Mankell, Die falsche Fährte
Harry Potter, Bd 1-4
Quidditch im Wandel der Zeiten
Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind
Sven Nordquist, Petterssonbücher
Mario Vargas Llosa, Das Fest des Zigeunerbocks
Esther Freud, Wildland
Tanja Kinkel, Die Söhne der Wölfin
Leon de Winter, Leo Kaplan
Hoffmanns Hunger
Rebecca Gable, Das zweite Königreich
Per Olov Enquist, Der Besuch des Leibarztes 42,- DM
Marten'Haart, Die schwarzen Vögel 17,90 DM
Milan Kundera, Die Unwissenheit
Mankell, Mörder ohne Gesicht, Die fünfte Frau
Elisabeth George, Undank ist der Väter Lohn

De Deelenpedder

Herzlichen Glückwunsch!

25 Jahre Folklore-Tanzsport im SV Göhrde. Die Idee wurde geboren, als Horst Beck mit



einer Gruppe junger Tänzer aus Hamburg eine Trainingswoche in Nahrendorf durchführte und dabei erste Kontakte zu der

einheimischen Jugend entstanden. Ottfried Möller (†), damaliger Breitensportwart, wollte die Gründung einer eigenen Sparte - Folkloretanz -. Damit wurde im Januar 1976 der Grundstein gelegt für De Deelenpedder. Mit diesem Ensemble, das bis heute unverändert unter der Leitung von Horst Beck steht, hat sich der SV Göhrde ein Aushängeschild geschaffen, das den Folkloretanz auf breitensportlicher Basis und damit den Vereinsnamen weit über die Landesgrenzen hinaus getragen hat. Nach 25 Jahren gibt nun Horst Beck, der das 60. Lebensjahr vollendet hat, die Gruppe ab in jüngere Hände. Stephanie Schatz, von Anfang an dabei, wird die erfolgreiche Arbeit fortsetzen.

Hier ist der Gast König

Heils Hotel in Ventschau

Unser Hotel und Restaurant, das sich bereits seit 1906 im Besitz der Familie Heil befindet, liegt direkt im Barnbecker Tal, umgeben von einer wunderschönen und typischen Landschaft, an einem kleinen See. Der Barnbecker Bach, der über den Mühlenbach in die Elbe mündet, gibt dem Ort Ventschau seine zauberhafte Lage.

Wer im östlichen Landkreis zwischen der Lüneburger Heide und der Elbe wandern möchte, kann dies nach Herzenslust auf einem gut ausgeschilderten Wegenetz tun. Es gibt aber auch viele weitere Möglichkeiten, wie Radfahren oder Reiten.

Danach können Sie im gemütliche Ambiente unseres Restaurants oder im Sommer auf unserer Kaffeeterrasse, ausgewählte Spezialitäten der regionalen Küche genießen. Oder aber, Sie lassen einfach mal die Beine baumeln und entspannen sich in unserem 28° warmen Hallenbad oder in unserer Sauna. Für Grillabende, Betriebs- und Vereinsfeste empfehlen wir unseren Schafstall, der idyllisch im Wald liegt und in dem bis zu 120



Personen Platz finden. Wer sich aber lieber selbst verpflegen möchte und seine eigenen vier Wände hat, findet sich in den Komfort-Appartements mit Balkon, von dem Sie auch einmal die Blicke über die herrliche Landschaft schweifen lassen können, genau das Richtige. Ventschau ist immer einen Besuch wert, lassen Sie sich von uns verwöhnen. Wir würden uns freuen, vielleicht auch Sie einmal in unserem Hause begrüßen zu dürfen.



HEIL'S HOTEL

Restaurant und Café

BEI UNS FEIERN SIE:

im festlichen Rahmen: Ihre Familienfeier wie Taufe, Konfirmation, Verlobung Hochzeit ...

oder rustikal: Ihre Grillparty, Kindergeburtstag, Betriebsfeier ... in unserer Kellerbar (bis 20 Personen) auch in Verbindung mit

Hallenbad (27 Grad) und Saunabnutzung oder in unserem **"Schafstall"** (bis 120 Personen)

Für Ihre Feier zu Hause liefern wir Kalte Platten und Buffets.

Wir freuen uns über Ihre Anfrage und machen Ihnen gern ein unverbindliches Angebot.

Hauptstraße 31, OT Ventschau, 21371 Tosterglope
Hotel/Restaurant Tel./Fax 0 58 53 / 18 16, montags Ruhetag
Schafstall Tel./Fax 0 58 53 / 18 20

Schützenverein Ahndorf

Schützenfest des Schützenvereins Ahndorf und Umgegend auf der „Ahndorfer Höhe“. Am Samstag, den 07.07.2001, um 12.00 Uhr, war es wieder soweit. Auf der „Ahndorfer Höhe“ trafen sich die Damen, Jungschützen und Schützen des Schützenvereins Ahndorf und Umgegend, sowie die Abordnungen der Gastvereine aus Dahlenburg und Gr. Thondorf zum Ummarsch durch Ahndorf. König Hermann Otte begrüßte alle Schützen und Majestäten und lud zum Imbiss und



für gute Stimmung. Am 2. Schützenfesttag, wie gewohnt, unser gemeinsames Frühstück mit den Abordnungen aus Dahlenburg und Gr. Thondorf und weiteren Gästen. Bewirtung Gasthaus Adam. Grußworte wurden vom Präsidenten Günter Schleifer, Schützenverein Dahlenburg, und Christian Harms, 1. Vorsitzender Eintracht Groß Thondorf, überbracht. Es bedankten sich auch Hans-Heinrich Cordes von der Sparkasse und Hartmut Federowski von der Volksbank Bleckede-Dahlenburg eG. Beide übergaben dem Verein eine Flachspende in Form eines Umschlages. Ehrungen und Beförderungen wurden vom Präsidenten Manfred Timmermann vorgenommen. Richard Wiese wurde Vereinsmeister der Alt-Schützen, Sieglinde Luy bei den Damen. Bei den Jungschützen setzte sich Jan-Hendrik Rust mit dem Kleinkaliber und



Michael Kleckner mit dem Luftgewehr durch. König der Könige wurde Eduard Ruprecht aus Riecklingen mit einem 89 Teiler. Mit dem Orden für „Besondere Verdienste“ wurde Bernhard Schoop geehrt. Ab 14.00 Uhr wurde das Königsschießen der Alt-Schützen, sowie der Jungschützen durchgeführt. Preis-schießen fand auf den anderen Ständen statt. Bei den Kindern wurde unter sehr viel Ehrgeiz

ihre Könige ermittelt. Von 25 Mädchen erzielte Silke Moser den besten Schuß und wurde Kinderkönigin. Erstmals wurden Begleiter ernannt. Sie wählte Sina Schiefke. Spannend wurde es bei den Jungen, von den 22 Bewerbern schoß Maximilian Pudlo am besten und wurde König. Sein Begleiter, sein Freund Malte Meyer. Mit etwas Verspätung, wie schon im letzten Jahr, kam es zum Höhepunkt des Ahndorfer Schützenfestes. Die Majestäten wurden bekannt gegeben. Präsident Manfred



Timmermann machte es spannend und proklamierte zum Jungschützenkönig Michael Kleckner. Seine Adjutanten wurden sein Bruder Stefan Kleckner und Holger Schiefke. Sonnenkönigin wurde Annette Lükewille-Feierabend. Ihre Adjutantinnen wurden Birgit Harwege und Susanne Köllmann-Schlauwinsky. Spannend und Aufregend wurde es bei den Alt-Schützen. Mehrere Schützen hatten auf die Königsscheibe geschossen. König wurde unter viel Beifall ein Ahndorfer. Martin Bergmann errang die Königswürde. Zu seinen Adjutanten ernannte er Uwe Borck und Udo Bergmann. Der Königsball der neuen Majestäten wurde wieder mit sehr guter Beteiligung gefeiert.

MaPu

Umtrunk in die Schützenhalle ein. Präsident Manfred Timmermann eröffnete das Schützenfest 2001 und begrüßte alle Majestäten des Vereins, König Hermann Otte mit Adjutanten Wolfgang Szerzant und Ernst-Heinrich Meyer, Sonnenkönigin Marion Meyer und ihre Adjutantinnen Sieglinde Luy, Brigitte Adler, Jungschützenkönig Jan-Hendrik Rust, sowie die Adjutantinnen Mareike Gahrens und Adjutant Timo Schumacher. Ferner wurden die Ehrenmitglieder des Vereins begrüßt. Im Verlauf des Kommers bedankte sich der Präsident Günter Schleifer vom Dahlenburger Schützenverein, sowie der Kommandeur des Schützenvereins Eintracht Groß Thondorf, Wilfried Harms, für die Einladung zum Schützenfest. Beide versprachen, mit einer zahlreichen Abordnung am Königsball teilzunehmen. Dieses wurde auch eingehalten, sie erschienen zahlreich. Die Auszeichnungen, Schütze des Jahres, erhielten Ernst-Heinrich Meyer und bei den Jungschützen Sonja Timmermann. Um 14.00 Uhr eröffnete Sonnenkönigin Marion Meyer das Königsschießen der Damenabteilung. Auf den anderen Schießständen wurde ein Preis-schießen für alle durchgeführt. Die Kinderobmänner, Jürgen Wahl und Hartmut Brusche, beschäftigten die anwesenden Kinder mit Spielen. Ab 20.00 Uhr wurde der Festball mit den Ehrentänzen der Majestäten eröffnet. Die Musikkapelle Schiewe sorgte, trotz der Hitze,

Bestattungen
Rusch / Otte
Oldendorf / Gohrde



seit 1898

Tischlermeister
Hermann Otte

Bau- und Möbeltischlerei, Innenausbau,
Einbauküchen, Kunststoffenster, Bestattungen

Alte Poststraße 1 Telefon 058 55 - 2 72
OT Oldendorf Telefax 058 55 - 5 01
21369 Nahrendorf Mobil 0171 - 8 34 91 22

DIE SELECTION-INITIATIVE

Staunen! Abfahren!

Klimaanlage
Zentralverriegelung

15-Zoll-Leichtmetallräder im neuen Selection-Design



Zum Beispiel als 3-Türer mit dem 1,6 16V ECOTEC-Motor
mit 74 kW (100 PS)

Unser Barpreis: **33.950,- DM**

16.410,39 EUR

Der ASTRA SELECTION.

Ihr freundlicher Opel-Partner

Autohaus FAHRMA GmbH

Autorisierter Opel Service-Betrieb
Geschäftsführer Hans-Erich Schienke
Lüneburger Landstr. 16 · 21368 Dahlenburg
Telefon 0 58 51 / 591



Bürgerverein Ventschau

Vor gerade mal 9 Monaten wurde der Bürgerverein Ventschau e.V. gegründet. In diese kurzen Zeitspanne konnte schon so einiges auf die Beine gestellt werden.

Im Februar fand ein Boßelwettkampf zwischen den Dörfern Ventschau und Tosterglope statt. Jedes Dorf stellte drei Männer- und zwei Frauentteams. Waren zu Beginn die mitgeführten obligatorischen Bollerwagen noch recht beschwerlich zu ziehen, zog es sich zum Ende hin auf wundersame Weise beträchtlich einfacher. Die offengestanden etwas vollmundige „Kampfansage“ des Vorsitzenden Stefan Betzenberger vor Wettkampfbeginn an die Adresse der Tostergloper, bewirkte doch wohl eher das Gegenteil, nämlich eine Motivationssteigerung beim Gegner. Diese ließen sich letztlich den Sieg nicht nehmen. Die Ventschauer Organisatoren mussten da schon einige Spitzen und Ellenbogen über sich ergehen lassen. Beim abschließenden Grünkohlessen in Heil's Hotel gab es viel zu Fachsimpeln. Alle Beteiligten waren sich über den Erfolg der Veranstaltung einig. Selbstverständlich nahmen die Ventschauer die gegenseitige Einladung der Tostergloper für den Herbst sofort an.

Bereits im dritten Jahr wurde zum erwachenden Frühling hin (na ja) an der Hauptstraße ein Krötenzaun errichtet. Dieser bewirkt, dass die Kröten, Frösche und Molche auf dem Weg zu ihren Laichplätzen nicht auf der Straße überfahren werden. In ihrer Zielstrebigkeit unterbrochen, wandern sie am Zaun entlang und plumpsen irgendwann in einen der in der Erde eingelassenen Eimer. Dort warten sie nun geduldig, bis am Morgen oder Abend einer der Helfer kommt. Sie werden dann aus der misslichen Lage befreit und sicher über die Straße getragen. Das diesjährige Zählergebnis liegt noch nicht vor, doch hat

sich in den letzten beiden Jahren der Zaun als sehr effektiv erwiesen. Rund 1.000 Amphibien ließen sich pro Saison tragen.

Am 5. Mai fand in Heil's Hotel die erste Musikveranstaltung statt. „Die Goldenen Drei“ gaben sich die Ehre - Musiker aus Ventschau und Hamburg, die sich auf Schlager aus den Zwanzigern spezialisiert haben. Musikveranstaltungen in Ventschau sollen nach dem Wunsch des Vorstandes künftig mehr oder weniger regelmäßig stattfinden und eine feste Größe im Ort bilden.

Auch das Wanderwegenetz in Ventschau soll generalüberholt werden (neue Ausschilderung und neue Informationstafel).

Nach dem letztjährigen Erfolg des Dorffestes - im nachhinein der Anstoß zur Gründung des Bürgervereins - fand am 9. Juni in Krügers Scheune das Dorffest statt, natürlich wieder unter dem Motto „Ventschau bebt“. ein Discjockey wurde dieses Jahr engagiert, damit Ventschau dann auch wirklich bebte. Und diesmal gab es tatsächlich ein gegrilltes Spanferkel, welches von vielen bereits im letzten Jahr erwartet wurde.

Und was gibt's nach der Sommerpause? Fahrrad- und Wandertour, Skat-/Knobelabend, Theaterbesuch in Lüneburg („Im weißen Rößl“) inkl. Fahrdienst.

Dieser Bericht soll einen Einblick in die Aufgaben und Ziele des Bürgervereins Ventschau geben. Der Bürgerverein hat sich in der kurzen Zeit seit seiner Gründung bereits zu einer festen Institution im Dorf entwickelt. Das Lob und die Anerkennung aus der Bevölkerung motivieren und machen Lust auf mehr. Der Verein zählt bereits fast 50 Mitglieder. eine stolze Anzahl für 9 Monate. Natürlich wird jedes neue Mitglied herzlich aufgenommen, denn ein starker Verein sichert eine starke Dorfgemeinschaft. Denn man hat noch einiges vor! SteBe

Kurz
notiert

EILT

Schon etwas für die Herbstferien geplant? -

Fahren Sie mit uns nach Frankreich.

Der Flecken Dahlenburg fährt vom 29. 9. bis 2. 10. wieder in seine französischen Partnergemeinde Le Molay-Littry in die Normandie. die Unterbringung ist in Familien geplant. Mit Bustransfer und einem Tagesausflug zum Gezeitenkraftwerk nach Saint Malo wird die Reise, die ungefähr 15 Stunden dauert, ca. 250,- DM kosten. Interessant ist die Reise auch für Schüler und Schülerinnen, weil zu diesem Zeitpunkt die Herbstferien beginnen. Weitere Informationen und Anmeldung bei der Samtgemeinde Dahlenburg, Tel. 05851-860 oder bei Frau Staacke, Tel. 05851-235.

Tag des offenen Denkmals am 09. 09. 01

Die Stadt Bleckede beteiligt sich in diesem Jahr wiederum an dem bundesweit ausgeschriebenem Tag des offenen Denkmals. Am Sonntag, 09. September 2001 wird das Elb Schloss Bleckede aus diesem Anlass seine Pforten für interessierte Besucher öffnen. Unter dem Motto „Schule als Denkmal - Denkmal als Schule“ wird am Tag des offenen Denkmals 2001 das Thema Jugend und Kulturerbe im Mittelpunkt stehen. Mit diesem Schwerpunktthema wird sich die Aufmerksamkeit auf Architektur von Schulen und Bildungseinrichtungen richten.

Dahlenburger Kinder singen



Noch gerade zu den Sommerferien war es soweit: 60 kleine Sänger und Sängerinnen aus Dahlenburg und Umgebung nahmen ihre CD in Empfang und munter präsentierten sie den Eltern eine Liederauswahl. Die Lieder sind entstanden auf Sommer-Kinderfreizeiten der Evangelischen Jugend; sie stammen von Pastor Christian Gohde und erzählen von kleinen und großen Helden aus Geschichten, Märchen und Sagen Norddeutschlands. Pastor Gohde bedankte sich bei den Betreuerinnen des Chores, den Eltern, den Musikern, den vielen, die die technische Realisierung der CD ermöglichten; vor allem aber galt sein Dank den Kindern, denn durch ihren Eifer bei den Proben und ihre Disziplin bei den Aufnahmen konnte aus diesem Musikprojekt nach einem halben Jahr etwas werden.

Die CD ist erhältlich im Dahlenburger Pfarramt, Tel. 381 und 1297. ChrGo



GARDENA®

Powerschrubber
Spritzfrei, kraftvoll Flächen
reinigen.
Im Komplett-Set mit Hoch-
druckreiniger (bis 100 bar),
Hochdruck-Rotordüse,
Hochdruck-Varlodüse,
9 Universalreiniger-Ringen.
Art.-Nr. 5700

DM

429,-



10 Jahre Raiffeisen Markt Bleckede

**Wir feiern:
07. + 08.
September
mit Ihnen,
wenn Sie
wollen!
Es lohnt sich.**



Raiffeisen Märkte Dahlenburg & Bleckede

Lüneburger Landstr. 8
21368 Dahlenburg

Fritz-von-dem-Berge-Str. 42
21354 Bleckede

Landschlachtereie

Sehr verehrte Kundschaft und sehr verehrte Leser. Unsere Schweine sind schlachtreif! In Zukunft bekommen Sie in der Landschlachtereie Przygodda in Dahlenburg Fleisch von Schweinen angeboten, bei dem



die Herkunft, das Futter und vor allem die Haltung der Schweine die allgemeinen Tierschutzvorschriften noch übertreffen.

Diese Schweine verdanken wir in erster Linie

Christian und Sandra Gerstenkorn aus Bardowick, die den Tieren auf ihrem Bauernhof ein artgerechtes Leben mit Familienanschluss ermöglichen. Hierzu ein paar Pluspunkte, die Sie überzeugen werden:

- Nach neuesten EU-Tierschutzvorschriften ist der Platzbedarf eines Schweines auf 0,7qm festgelegt worden. Bei uns genießt ein Schwein den Platz von 1,5qm. was auf der anderen Seite natürlich auch die Stallkosten verdoppelt. Aber wenn Sie sich die Bilder in unserem Laden betrachten oder unsere Schweine schon mal besucht haben, dann sehen Sie, dass wir Wort gehalten haben und unser Info-Abend vom 12.02.01 nicht nur eine Werbekampagne war.

Die sogenannte dänische Stallhaltung beschert unseren Schweinen viel Sonnenlicht, frische Luft und Stroh - frisches Stroh. Sie kennen vielleicht den Geruch (Gestank) eines modernen und großen Schweinestalles? Bei unseren Schweinen riecht es angenehm - Sie glauben mir nicht? Überzeugen Sie sich selbst davon und wir machen mit Herrn Gerstenkorn einen Termin aus an dem Sie sich diese Idylle einmal anschauen können. (Tipp: Nehmen Sie Ihre Kinder mit).



- Futtermittel aus der eigenen Landwirtschaft der Gerstenkorns; es besteht aus einem Schrot aus Gerste, Hafer, Roggen, Weizen und natürlichen Mineralstoffen, garantiert ohne Wachstumsförderer oder ähnlichen Zusatzstoffen. Übrigens wird dieses Schrotgemisch in der alten Windmühle in Bardowick gemahlen und gemischt.
- Wir lassen unseren Schweinen Zeit zum wachsen. Als Beispiel die Faustregel der Großmäster: Pro Tag ein Kilogramm und



mehr Gewichtszunahme. Ein Schwein soll bei der Schlachtung 100 kg und mehr auf die Waage bringen, also wird ein Schwein bei einem Großmäster im Schnitt auch nur 100 Tage alt. Bei uns werden die ersten Schweine in einem Alter von gut 200 Tagen geschlachtet und in Zukunft wollen wir mit dem Slogan werben, dass unsere Schlachtschweine einmal Geburtstag feiern dürfen, also wenigstens 365 Tage sich sauwohl gefühlt haben.

Diesen Aufwand, den wir betreiben, rund dreimal höher als bei herkömmlichen Mästern, fordert natürlich seinen Tribut, was aber nicht heißen soll, dass unsere Ware jetzt dreimal so viel kostet wie vorher. Wir beziehen unsere Schlachttiere schon immer von guten und gewissenhaften Landwirten aus der Region, da die Nachfrage jedoch immer größer war als das Angebot, mussten wir damals auf das herkömmliche Angebot zurückgreifen.

Wir bieten Ihnen weiterhin ein ausgezeichnetes Preis/Leistungsverhältnis für ein gesundes Lebensmittel aus tierischer Herkunft, nach alter Handwerkstradition zubereitet. Übrigens, einen Großteil unserer Schlachtrinder (Jungbullen) beziehen wir auch von den Gerstenkorns aus Bardowick und auch wenn die Tierskandale aus den Medien verschwunden sind, können Sie sicher sein, dass Sie bei uns nur Rindfleisch erwerben können mit dem Prädikat BSE-getestet.

Im Rahmen der eigenen Schweine veranstalten wir ein



Musik aus der Dose

kleines

Schlachtfest

Freitag, den 07.09.01, ab 15 Uhr,

vor der Landschlachtereie Przygodda am Marktplatz in Dahlenburg!

- 50 Liter Freibier -

Thüringer, Schinkengriller und andere Wurstspezialitäten

zu günstigen Schlachtfestpreisen!!!

Landschlachtereie Reinhold Przygodda

Fleisch und Wurst aus eigener Schlachtung und Herstellung

Party- und Veranstaltungsservice
Hausschlachtungen u.v.m.



Mühlenstraße 9 · 21368 Dahlenburg

Tel. 05851/277 · Fax 05851/581



Über Flohmärkte, Antiquitäten...



.... und andere unruhige Geister in und um Dahlenburg.

Der Wecker klingelte mitten in der Nacht. Am Tag vorher konnte er auch nicht einschlafen. Aber was half es, schließlich waren die Sachen schon eingepackt, der Stand telefonisch reserviert und das Wetter schien auch mitzuspielen: Leicht bedeckt aber kein Regen oder übermäßig Hitze, also ideales Trödel- und Stöberwetter.

Unrasiert und gar nicht so fern der Heimat, machte er sich um halb sieben auf den Weg nach Dahlenburg auf das Gelände vor dem Schützenhaus, wo der Flohmarkt stattfinden sollte.

Die Ausschilderung war gut, von beiden Richtungen, die Hauptstraße nach Dahlenburg rein und auch die Stellplatzeinweisung ging in Ordnung. Ein Würstchen- und ein Eiswagen waren auch schon da.

Er konnte seine zwei Tapeziertische in aller Ruhe aufbauen und nebenbei sogar noch den heißen Kaffee aus der Thermoskanne trinken. So viel Zeit musste sein. Da - der erste Kunde, ach, der, den kenne ich, ist ein Händler, der alle Märkte gleich morgens in aller Herrgottsfrühe nach Schnäppchen und Edlem „abgrast“.

Aber auch die Kunden konnten reichlich verrückt sein und seinen Stand belagern, Samstags morgens um halb acht.

Er hatte seine Kisten mit Büchern noch nicht ausgepackt und schön hingestellt, da drängte schon ein Interessent auf sein erstes Geschäft. Naja, was heißt Geschäft. Dieser hier kannte die Auktions- und Bücherpreise genau, da gab es nicht viel zu verdienen. Dafür war der Einkaufspreis zu hoch. Aber was macht man nicht alles für seine Kundschaft!

Der Kunde machte eine schnelle Runde über den Platz, aber das Buchangebot war heute nicht so gut, zu viel Trödel, Ramsch, Hausrat. Aber auch der findet anscheinend seine Abnehmer.

„Wie läuft's denn?“, fragte ein anderer, „wie hoch ist die Standgebühr oder lohnt sich das denn?“ „Gibt es noch andere Märkte hier in der Gegend?“ Der Mann drückte sein Erstaunen über eine viel zu billig verkaufte original Schwarzwälder Kuckucksuhr aus... für 120 Mark... „Ja, gibt es,“ sagte der Händler schnell und steckte sein eingenommenes Geld in die Börse. Du musst in

den Ort zurückfahren und dann bis zum griechischen Restaurant. Gegenüber die Straße bis zum Parkplatz vom ehemaligen Kaufhaus Riechel. Da bist du genau richtig. Gesagt getan. Der neugierige Kunde stand 10 Minuten später in einem großen Raum, in dem viel Geschirr, Gläser, Kleidung und Kleinkram hing. Weiter hinten boten einige Kinder und Jugendliche ihre Sachen auf Decken und Tischen an: Skaterschuhe, CDs, Bücher, die Jacke von der Schwester, Hausrat, eben das, was aussortiert oder mitgegeben wurde und noch ein paar Mark bringen könnte. Ein Laufstall und viele Regenschirme standen verlassen herum. Der geübte Flohmarktbesucher hatte die große überdachte und etwas leer wirkende „Wiese“ schnell abgegrast.

Aber neugierig, wie der ist, fragte er nochmal, ob es vielleicht noch andere Trödler oder Antikhändler in der Gegend gäbe. Nach kurzem Überlegen nannte ihm die Frau tatsächlich zwei Adressen: Da hinten in Lemgrabe an der Gaststätte, Richtung Bahnhof, gibt es neuerdings einen Antiquitätenladen und dann gibt es in Barskamp auch noch einen, aber da müssen Sie sich mal durchfragen.

Das ließ er sich nicht zweimal sagen und schon stand er kurz darauf in Lemgrabe in einem urigen dicht gestelltem Raum mit vielen alten und antiken Möbeln. Das Ehepaar war sehr freundlich. Der Mann kam gleich aus einem kleinen Nebenraum, wo anscheinend die Möbel hergerichtet wurden und fragte, ob er helfen könne. Ja, sagte der Mann, er suche schon seit längerem eine Biedermeierkommode oder schöne geflochtene Küchenstühle mit einem Tisch dazu, wie aus Omas Stube.

Da kann ich Ihnen helfen, schauen Sie am hier... und die Reise ging durch den kleinen Raum, vorbei an zig verschiedenen Schrank- und Stuhlgenerationen und -epochen bis in die hinterste Ecke. „Zu diesem Stück könnte ich Ihnen eine lange Geschichte erzählen“, sagte der kleine Mann. Naja, ein Wort gab das andere, seine Frau hatte inzwischen Kaffee und Gebäck gereicht und schon waren beide mitten im Verkaufsgespräch... plötzlich ein ohrenbetäubender Knall - Stille, Aufhorchen - draußen schien ein Unfall passiert zu sein... wie sich jedoch herausstellte, war es nur ein geplatzter Reifen eines Pferdeanhängers, der mit Eseln bestückt war, wie man unschwer hören konnte. Können wir helfen... wo soll denn die Reise hingehen? Wir gehören zu einem Wanderzirkus, der morgen in Vindorf auftritt, sagte man den Erstaunten.

Zurück in der Scheune, kam es dann

tatsächlich zum Abschluss: 4 geflochtene Stühle und ein weißer Küchentisch mit Waschschüssel zum Rausziehen zusammen nur 850,- Mark, ein echtes Schnäppchen. „So viel wollte ich gar nicht ausgeben, aber was soll's.“ er hatte das gefunden, was er haben wollte und einen schönen Vormittag in Dahlenburg verbracht.

Schönen Dank, alles Gute und empfehlen Sie uns weiter... wenn Sie wollen... mein Sohn hat in Bardowick an der B 4 auch sehr schöne Möbelstücke... danke danke, werd' ich, und schon fuhr der Kombi mit Anhänger los... in Bienenbüttel wartete schon der nächste Markt. MaDa

Flohmarkttermine am Schützenhaus, Veranstalter Waldemar Penner, Dannenberg, Tel. 05861-2573:

1. 9. + 6.10. (ab Dezember auch im Schützenhaus).

Mitmach-Flohmarkt, ehem. Kaufhaus Riechel: Freitags + Samstags 9-16 Uhr.

Alt und Antik, Lemgrabe: Mo., Fr. 16-19 Uhr, Sa. 11-18 Uhr.

Landhaus Antiquitäten, Barskamp: Zum Schützenfest in Barskamp, jeweils am 2. Juniwochenende mit Antikmarkt.



Im Rahmen der Kulturwoche laden wir herzlich am Sonntag, dem 18. November 2001, um 19.00 Uhr in die St. Johanneskirche Dahlenburg ein:

„Abrahams Zelt“. Ein Theaterstück für Menschen ab 8 Jahren. Gespielt vom Theater „musentümpel“, Peter und Undine Andersson.

Schauspieler und Regisseur Peter Andersson lebt mit seiner Frau, ebenfalls Schauspielerin, in der Nähe von Bleckede.

Dieses von ihnen geschriebene, gespielte und gesungene Theaterstück führt in einem großen Spannungsbogen, nicht ohne Humor, in die gesamte biblische Geschichte des alten Testaments ein. Es ist darum ein Theaterstück für jung und alt.



Alt und Antik An- und Verkauf Regina Friske

Am Bahnhof 2 (am Gasthof Böwe)
21368 Dahlenburg/Lemgrabe
geöffnet: Mo. u. Fr. 16.00-19.00 Uhr, Sa. 11.00-18.00 Uhr
Tel./Fax während der Öffnungszeiten
05851-602339 oder 01601036075

Landhaus Antiquitäten

Liebevoll restaurierte Möbel,
Trödel und Antikes,
Landhaus Antiquitäten

Walmsburger Straße 7
21354 Bleckede-Barskamp
Tel. u. Fax 05854-797 oder 967089



Dahlenburg wird mobil

Seit nunmehr drei Jahren ist Dahlenburg im Internet präsent mit Informationen zur Gegenwart und Vergangenheit des Ortes (www.dahlenburg-online.de)

Im Online-Branchenbuch werben Dahlenburger Firmen für Ihre Produkte und Dienstleistungen, in der „Galerie alter Ansichten“ finden sich eine Vielzahl an Fotos von Dahlenburg, die teilweise mehr als 100 Jahre alt sind, und im Gästebuch haben sich bereits virtuelle Besucher aus aller Welt eingetragen. Doch nicht mit per heimischem Computer, sondern auch von unterwegs aus lassen sich einige interessante Informationen über Dahlenburg und Umgebung abrufen - sofern Sie ein WAP-fähiges Handy besitzen. WAP, das ist ein neuer Dienst, der z.B. von E-Plus, aber auch von anderen Mobilfunknetzbetreibern angeboten wird, um ein „Stückchen“ Internet auf den kleinen Bildschirm unserer Handys zu zaubern.

Peter Jonas, der Autor und Betreiber der Dahlenburger Webseiten, hat sich diese Technik zu Nutze gemacht, um Unterkunftsverzeichnis, Veranstaltungskalender und Branchenbuch ins Handy zu bringen. Als kleinen Leckerbissen gibt es hier auch die regionalen Schlagzeilen der Landeszeitung Lüneburg. Um die WAP-Seiten über Dahlenburg auf dem Handy darstellen zu können, muss die Adresse

<http://wap.dahlenburg-online.de>

als Lesezeichen im Handy eingetragen werden. Wie Sie dies im Detail durchführen können, lässt sich in der Bedienungsanleitung Ihres Handys nachlesen. Das WEB-Angebot von Dahlenburg-Online wird auch weiterhin ausgebaut. Ermöglicht wird dies durch die Sponsoren, die Einträge im Online-Branchenbuch schalten. Hier finden Sie u.a. die Volksbank Bleckede-Dahlenburg, den Orchideengarten Joachim Karge, das E-Werk Dahlenburg, die Molda, die Pension Waldhaus Gohrde und die Firma Frank Mirow. PeJo

Kunst auf Trapp

Als ich im September 98 von Hamburg auf's Land „geriet“ (ich hatte mich in die alte Schmiede in Nahrendorf verliebt) war ich kulturmäßig auf das Schlimmste gefasst, gibt es doch in Dahlenburg nicht mal ein Kino... Dann entdeckte ich Ellringen, nur einen Katzensprung weit weg, den „Alten Gasthof Trapp“ und die Aktivitäten von Silvia Johannsen: Ich war gerettet! So „weit vom Schuss“ gibt es nicht nur eine friedliche Landschaft und wunderbares Licht und einigermaßen gesunde Luft, sondern auch jemand, der sich um kulturelle Belange verdient macht und Menschen, die das zu schätzen wissen!



Bei meiner Beschäftigung mit dem Werdegang Silvia Johannsens, der sich sehen lassen kann und an ihrer Kompetenz keinen Zweifel lässt (den sie aber in ihrer Bescheidenheit „nicht so herausgestellt“ haben möchte), stieß ich alsbald auf ihre früheren Aktivitäten in der Lüneburger „Casa 12“. „Was hast du da verpasst!“ dachte ich beim Lesen der mir zur Verfügung gestellten Zeitungsartikel über einige der 40 Veranstaltungen in gut 3 Jahren, es muss genau die Mischung aus kulturellem Angebot und familiärem Treffen sein, die ich so liebe, weil man einfach für ein paar nette Stunden unter Gleichgesinnten vorbeischaun kann und sich wohlfühlen. Ganz besonders, wenn es wie jetzt in Trapps altem Gasthof bei Traute und Hermann Kraake nebenan in der Gaststube einen guten Tropfen gibt und Köstlichkeiten serviert werden, manchmal passend zum Thema - da möchte ich gar nicht mehr weg!

„Dass mir das ja nicht wieder einschläft aus mangelndem Interesse!“ hab ich gedacht und war froh, im September 2000 als eines der Gründungsmitglieder des Vereins „Kunst auf Trapp e.V.“ wenigstens ein bisschen dazu beitragen zu können.

Das nächste Highlight der Veranstaltungen im 2. Halbjahr 2001 stand am 18 August an.

„Musikalische Landpartie. Mit Musik und Kutsche zu kulinarischen Genüssen durch's Neetzetal“.

Am 1. September gibt es eine Weinprobe mit Trinksprüchen von Klaus Behr, am 29. September einen Zauberabend, am 20. Oktober einen Folkabend mit der Gruppe Soltice (sehr empfehlenswert, irische und kanadische Musik mit Anke Madsen), am 24. November ein Konzert mit Musical- und Operettenmelodien (ich ärgere mich schon jetzt, dass ich da wahrscheinlich nicht kommen kann) und am 9. Dezember adventliches Singen (das war im letzten Jahr so schön!).

Diesmal, liebe Leser, nehmen Sie sich nicht nur vage vor „da könnten wir ja mal hingehen“, sondern kommen Sie wirklich! Ganz besonders freuen wir uns über neue Mitglieder (die bekommen dann Ermäßigung bei den Veranstaltungen) und Sponsoren - na ja, ob es wohl hier draußen, zu der friedlichen Landschaft und dem schönen Licht und der engagierten Silvia Johannsen auch noch Sponsoren gibt...

ChCh



Impressum **AKTUELL**

Herausgeber und Verlag: Druckerei Schlüter
An der Ziegelei 7
21368 Dahlenburg OT Gienau
Tel. 05851-979600

Redaktion Samtgemeinde Dahlenburg
u. V.i.S.d.P.: Markus Dauber
Telefon 05851-8628

Redaktionelle MitarbeiterInnen:
Markus Dauber (MaDa), Heike Matzak (HeMa)
Dr. Titus Bahner (TiBa), Klaus-Dieter Maltzan (KDMA)
Bernd Chudchinski (bCh), Klaus Trowitsch (KlTr),
Frauke Harder (FrHa), Peter Schlüter (PeSchl),
Dr. Heinz Schirmitz (HeSch), Stefan Hantel (StHa),
Manfred Pudlo (MaPu), Christian Gohde (ChGo),
Jutta Fischer (JuFi), Christiane Christiani (ChCh),
Dr. Peter Jonas (PeJo) und Eigenberichte von
Inserenten.

Anzeigen: Peter Schlüter
Telefon: 05851-979603

Auflage: 10.000 Exemplare
per Postwurfsendung
an alle Haushalte

Die mit einem Namen (Kürzel) versehenen Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Wir bieten Ihnen unser Leistungspaket gemeinsam an = Ihr Vorteil

...alles aus einer Hand - Industrie- und Sachaufnahmen, digitale Bildbearbeitung, Laborarbeiten, Layouts, Lithoherstellung, Vierfarbdruck, Weiterverarbeitung, Veredelung u.v.a.m.

foto-studio **MAY**

Industrie- und Sachaufnahmen
Porträt-Atelier · Eigenes Farblabor
Lüneburger Str. 20 · 29549 Bad Bevensen
Tel. 05821-1223 · Fax 05821-43876
E-Mail: foto-may@t-online.de
www.foto-may.de



IHR DRUCKER

WIR BRINGEN IDEEN UND FARBE AUF'S PAPIER!

Computergrafik · Offsetdruck
Weiterverarbeitung

An der Ziegelei 7 · 21368 Dahlenburg-Gienau
Tel. 05851-979600 · Fax 05851-7208
E-Mail: druckerei-schlue@t-online.de

...wenn Sie unsere gemeinsame Leistungsfähigkeit prüfen wollen, kein Problem - rufen Sie uns einfach an. Wir beraten Sie gerne.

“ Wachen Sie auf aus der *Realität*,
überlassen auch Sie sich dem *Traum*“

FIAT



**Der Countdown
läuft ...**

..... ab Oktober bei uns:

der neue **FIAT STILO !**

KN
Lüneburg
Tosterglope

Autohaus **Kurt Niehoff**
21371 Tosterglope 21339 Lüneburg
Tel. 05851/97990 Tel. 04131/20040
Fax 05851/979930 Fax 04131/200430

Der Modell-Schmuckpass

Limited Edition



IL Granturismo



ab DM 23.900,-

Diese Schmuckstücke sollten Sie sich nicht entgehen lassen !!!

LANCIA Y Cosmopolitan

KN
Lüneburg
Tosterglope

Autohaus **Kurt Niehoff**
21371 Tosterglope 21339 Lüneburg
Tel. 05851/97990 Tel. 04131/20040
Fax 05851/979930 Fax 04131/200430